



BEDIENUNGSANLEITUNG
MONOSTAR SCHERENARBEITSBÜHNEN
TYPEN: Y-64EL8
Y-64EL14
Y-83EL12
Y-83EL16

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.
Kathodeweg 1, NL-1627 LK HOORN
Tel.: +31-229-244714, Fax.: +31-229-214019



© 1996, HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V., Hoorn, Nederland

Warnung:

Es darf nichts aus dieser Ausgabe durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Möglichkeiten vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden, ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung von Holland Lift International B.V.



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ÜBERSICHT DER ILLUSTRierten DARSTELLUNGEN	0-6
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1-1
1.1 GEBRAUCH DER ANLEITUNG	1-1
1.2 WEITERE DOKUMENTE	1-1
1.2.1 Ersatzteilkatalog	1-1
1.2.2 Schaltplan, elektrisch	1-1
1.2.3 Schaltplan, hydraulisch	1-1
1.3 GARANTIEBEDINGUNGEN	1-1
1.4 GÜLTIGKEIT DIESER ANLEITUNG	1-1
1.5 ÄNDERUNGEN	1-2
1.6 HAFTUNG	1-2
1.7 WARNUNGEN UND SYMBOLE	1-2
2 TECHNISCHE ANGABEN	2-1
2.1 STANDARD AUSSTATTUNGEN	2-1
2.2 ZUSATZAUSRÜSTUNG	2-1
2.3 DAS TYPENSCHILD	2-1
2.4 TECHNISCHE ANGABEN	2-2
2.4.1 Typ Y-64EL8	2-2
2.4.2 Typ Y-64EL14	2-3
2.4.3 Typ Y-83EL12	2-4
2.4.4 Typ Y-83EL16	2-5
3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND MAßNAHMEN	3-1
3.1 OBERTES GEBOT: VERWENDUNG NACH VORSCHRIFT	3-1
3.2 VERWENDUNGSBEREICH	3-1
3.3 ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN	3-2
3.4 BEDIENUNGSBEDINGUNGEN	3-2
3.5 SICHERHEITSBEDINGUNGEN IN BEZUG AUF VERSCHIEDENE ARBEITSVORGÄNGE	3-3
3.5.1 Normaler Betrieb	3-3
3.5.2 Sicherheit bei Service- und Reparaturarbeiten	3-4
3.5.3 Warnung vor besonderen Gefahren	3-4
3.5.4 Sicherheit während des Transports	3-5
4 BESCHREIBUNG DER SCHERENARBEITSBÜHNE	4-1
4.1 ANORDNUNG DER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	4-1
4.2 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	4-2
4.2.1 Not-Aus-Taster	4-2
4.2.2 Fahralarm, akustisch	4-2
4.2.3 Fahralarm, optisch	4-2
4.2.4 Endschalter, Schnell-Langsam	4-2
4.2.5 Neigungsgeber	4-2



4.2.6	Hubendschalter, Hubzylinder	4-3
4.2.7	Notablaßventil	4-3
4.2.8	Schlauchbruchsicherung	4-4
4.2.9	Sicherheitsstützen	4-4
4.2.10	Schutzgitter	4-4
4.2.11	Wegfahrsperr	4-5
4.2.12	Batterie-Controller	4-5
4.2.13	Plattformverriegelung während des Transports	4-5
4.2.14	Umsturzschutz	4-5
4.3	ANDERE BESTANDTEILE	4-6
4.3.1	Batteriekasten	4-6
4.3.2	Hydraulikkasten	4-6
5	BEDIENUNG	5-1
5.1	ALLGEMEINES	5-1
5.2	ANORDNUNG DER BEDIENUNGSSCHALTER	5-1
5.3	BEDIENUNGSSCHALTER	5-2
5.3.1	Bedienpult	5-2
5.3.2	Hauptschalter	5-2
5.3.3	Hilfsschalter Heben/Senken	5-3
5.3.4	Stecker Batterieladegerät	5-3
5.4	GEBRAUCH	5-4
5.4.1	Vorbereitungen	5-4
5.4.2	Inbetriebnahme	5-4
5.4.3	Nach Gebrauch	5-6
5.5	ABSCHLEPPEN UND TRANSPORTIEREN	5-8
5.5.1	Lösen der Bremsen	5-8
5.5.2	Transport	5-9
6	WARTUNG	6-1
6.1	ALLGEMEINES	6-1
6.1.2	Schmierstellen	6-2
6.2	VOR DER ERST-INBETRIEBNAHME	6-4
6.3	REGELMÄßIGE WARTUNG	6-4
6.3.1	Tägliche Wartung	6-4
6.3.2	Wöchentliche Wartung	6-4
6.3.3	Monatliche Wartung	6-4
6.3.4	alle 3 Monate	6-4
6.3.5	Jährliche Wartung	6-5
6.3.6	Extreme Umstände	6-5
6.3.7	Längere Lagerung	6-5
6.3.8	Markierungen und Aufkleber	6-6
6.4	DREHMOMENTE	6-7
7	STÖRUNGEN	7-1
8	VERSCHROTTUNG EINER SCHERENARBEITSBÜHNE	8-1



8.1 ALLGEMEINES	8-1
8.2 SCHERENARBEITSBÜHNE AUSMUSTERN	8-1
9 STICHWORTE	9-1



ÜBERSICHT DER ILLUSTRierten DARSTELLUNGEN

Bild	Beschreibung	Seite
Bild 1	Typenschild	2-1
Bild 2	Typ Y-64EL8	2-2
Bild 3	Typ Y-64EL14	2-3
Bild 4	Typ Y-83EL12	2-4
Bild 5	Typ Y-83EL16	2-5
Bild 6	Übersicht der Sicherheitsvorkehrungen	4-1
Bild 7	Bedienpult	4-2
Bild 8	Neigungsgeber	4-2
Bild 9	Hubendschalter Hubzylinder	4-3
Bild 10	Notablaßventil	4-3
Bild 11	Schlauchbruchsicherung	4-4
Bild 12	Sicherheitsstützen	4-4
Bild 13	Plattformverriegelung	4-5
Bild 14	Batteriekasten	4-6
Bild 15	Hydraulikkasten	4-6
Bild 16	Übersicht Bedienungsschalter	5-1
Bild 17	Ansicht Bedienpult	5-2
Bild 19	Hilfsschalter Heben/Senken	5-3
Bild 20	220V Anschluß Ladegerät	5-3
Bild 21	220V Anschluß Ladegerät	5-4
Bild 22	Hauptschalter	5-5
Bild 23	Notablaßventil	5-5
Bild 24	Bedienpult	5-6
Bild 25	Hauptschalter	5-6
Bild 26	220V Anschluß Ladegerät	5-7
Bild 27	Trommelbremse	5-8
Bild 28	Lamellenbremse	5-8
Bild 29	Plattformverriegelung	5-9
Bild 30	Anordnung der Zugösen	5-9
Bild 31	Sicherheitsstützen	6-1
Bild 32	Schmierstellen Typ Y-64EL8 und Y-64EL14	6-2
Bild 33	Schmierstellen Typ Y-83EL12 und Y-83EL16	6-3
Bild 34	Übersicht Aufkleber Typ Y	6-6



1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 GEBRAUCH DER ANLEITUNG

Diese Anleitung dient als Richtlinie für die Scherenarbeitsbühne MONOSTAR, Typ Y, für eine sichere und zielgerechte Verwendung, der Wartung und bei evtl. kleinen Störungen (Selbstwartung).

Personen die an bzw. mit der Maschine arbeiten, müssen mit dem Inhalt der Anleitung vertraut sein und die darin angegebenen Anweisungen genauestens befolgen.

Das Einhalten der Reihenfolge dieser Anweisungen ist Vorschrift; sie dient zur Vergrößerung der Sicherheit für das Bedienungspersonal sowie sich in der Nähe der Bühne befindender Personen.

Der Betreiber ist verpflichtet, das Bedienungspersonal mit Hilfe dieser Anleitung einzuweisen unter Beachtung aller Vorschriften und Anweisungen. Erst wenn man die Anleitung versteht, darf die Scherenarbeitsbühne selbständig bedient werden.

Die Anleitung muß in dem dafür vorgesehenen Zylinder im Hydraulikkasten der Scherenarbeitsbühne aufbewahrt werden.

1.2 WEITERE DOKUMENTE

1.2.1 Ersatzteilkatalog

Siehe Ersatzteibuch.

1.2.2 Schaltplan, elektrisch

Siehe Ersatzteibuch.

1.2.3 Schaltplan, hydraulisch

Siehe Ersatzteibuch

1.3 GARANTIEBEDINGUNGEN

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. garantiert, daß die Installation den gültigen DIN-Normen und den VDE-Bestimmungen, sowie den gültigen europäischen Vorschriften entspricht.

1.4 GÜLTIGKEIT DIESER ANLEITUNG

Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften, Ausstattungen und Anweisungen sind ausschließlich für Scherenarbeitsbühnen, welche in **Originalausführung** durch HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. gebaut und geliefert sind, gültig.



1.5 ÄNDERUNGEN

Änderungen an der Scherenarbeitsbühne dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden.

Die verwendeten Informationen in dieser Anleitung basieren auf den z.Zt. des Erscheinens bekannten Konstruktionen, Werkstoffen und Arbeitsmethoden. Konstruktionsänderungen werden vorbehalten. HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. behält sich das Recht vor, den Inhalt ohne vorherige Mitteilung anzupassen.

1.6 HAFTUNG

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. ist nicht haftbar für:

- Schaden, entstanden durch die Verwendung der Scherenarbeitsbühne
- evtl. Druckfehler in dieser Anleitung und deren Folgen

1.7 WARNUNGEN UND SYMBOLE

Sicherheitshinweise und Warnungen wurden in dieser Anleitung durch die folgenden Symbole und Piktogramme gekennzeichnet:



ein Betriebsablauf, Umstand usw., der besondere Beachtung verdient.



WARNUNG / VORSICHT!

Eine **WARNUNG** weist auf mögliche Verletzungsgefahr für den Bediener oder erheblichen materiellen Schaden an der Maschine hin, sofern der Bediener den Betriebsablauf nicht, oder unsorgfältig ausführt.

VORSICHT!

Besondere Umstände, respektive Gebote und Verbote zur Vermeidung von Schaden.

Gefahr von elektrischer Spannung.



Das Nichteinhalten der Vorschriften kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.



Quetschungsgefahr.



Benutzen von notwendiger Schutzausrüstung während des Betriebes.



Die Scherenarbeitsbühne ist an den nötigen Stellen mit Aufklebern mit den Vorschriften für sicheren und zielgemäßen Gebrauch versehen.



2 TECHNISCHE ANGABEN

2.1 STANDARDAUSSTATTUNGEN

- Bedienpult mit Steckerverbindung auf der Plattform.
- Hilfsschalter Heben/Senken auf Unterwagen.
- Proportionale Bedienung.

2.2 ZUSATZAUSRÜSTUNG

- 220 V- Anschluß.
- Warnleuchten als Ergänzung zum akustischen Fahralarm.

2.3 DAS TYPENSCHILD



VORSICHT:
Entfernen Sie nie das Typenschild!

Wichtige Angaben über die Scherenarbeitsbühne sind dem Typenschild zu entnehmen.

HOLLAND LIFT			
holland lift international bv • kathodeweg 1 • NL 1627 LK hoorn • tel. **-(31)-229-244714			
Modell	<input type="text"/>	Baujahr	<input type="text"/>
Fabrik-nr.	<input type="text"/>	Eigen-gewicht	<input type="text"/> kg
zul. Traglast	Nominale Wirkungsgrad		<input type="text"/> kW
Plattform eingese- hoben	<input type="text"/> kg (2 Pers. +	<input type="text"/> kg Zuladung)	
Plattform ausge- schoben	<input type="text"/> kg (2 Pers. +	<input type="text"/> kg Zuladung)	
höchstzul. Seitenkraft	<input type="text"/> N	max. Plattf. höhe	<input type="text"/> m
max. Windgeschwindigkeit	<input type="text"/> m/s	verfahrbar bis	<input type="text"/> m Höhe
max. Neigung	längs <input type="text"/> °	max. Betr.-druck	<input type="text"/> Bar
	quer <input type="text"/> °	zul. Tiefsttemp.	<input type="text"/> -15° C

Bild 1 Typenschild



2.4 TECHNISCHE ANGABEN

2.4.1 Typ Y-64EL8

Gebrauch nur in geschlossenen Räumen	Ja
Gebrauch im Freien	Nein
Max. Windgeschwindigkeit	nicht zutreffend
Arbeitshöhe	ca. 8,40 m
Max. Plattformhöhe	ca. 6,40 m
Min. Plattformhöhe	1,09 m
Plattform eingefahren	2,65 x 0,84 m
Plattform ausgefahren	3,55 x 0,84 m
Transporthöhe	2,24 m
Transportabmessungen	2,80 x 0,85 m
Radstand	2,03 m
Bodenfreiheit (mitte)	100 mm
Wenderadius (außen)	ca. 2,90 m
Max. Tragfähigkeit, eingefahrene Plattform	350 kg (2 Pers. + 190 kg)
Max. Tragfähigkeit, ausgefahrene Plattform	350 kg (2 Pers. + 190 kg)
Hub- und Senkzeit (max. Last)	ca. 32/32 s
Fahrgeschwindigkeit, schnell	3,3 km/h
Fahrgeschwindigkeit, langsam	0,5 km/h
Steigfähigkeit (Plattform abgesenkt)	17%
Max. Neigung (längs/quer)	2,5°/2,5°
Vollgummi-Reifen	5.00-8
Geländereifen	nicht zutreffend
Eigengewicht (Standard Ausführung)	2025 kg
Max. Raddruck	1710 kg

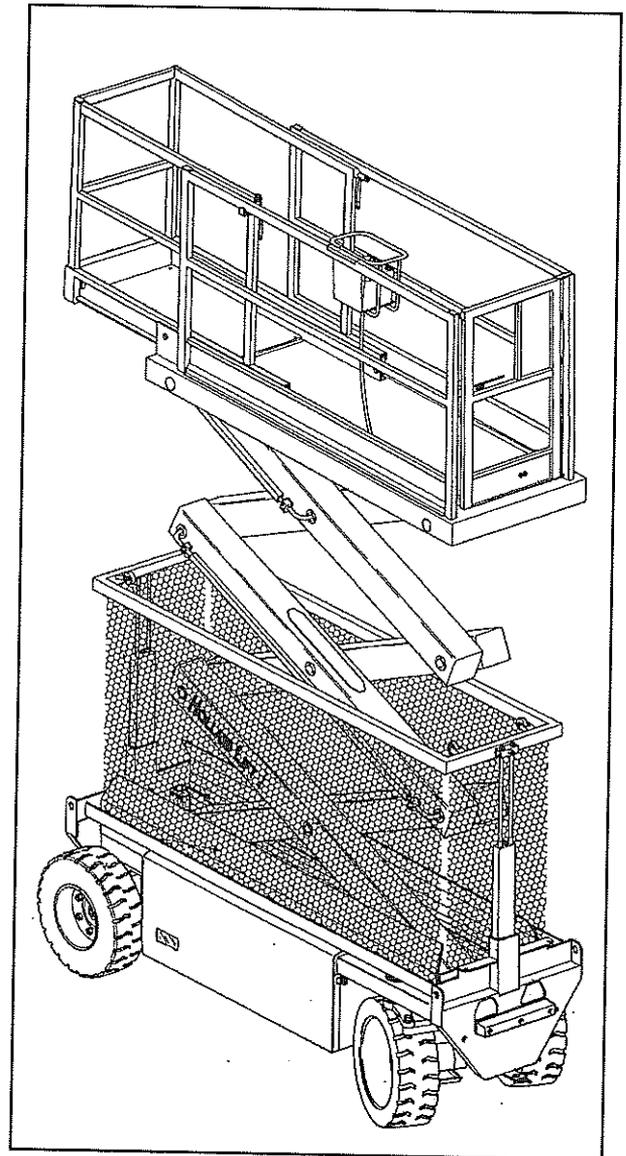


Bild 2 Typ Y-64EL8

2



d-ye2wd.003

2.4.2 Typ Y-64EL14

0

Gebrauch nur in geschlossenen Räumen	Ja
Gebrauch im Freien	Ja
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s

Arbeitshöhe	ca. 8,40 m
Max. Plattformhöhe	ca. 6,40 m
Min. Plattformhöhe	1,15 m
Plattform, eingefahren	2,65 x 1,34 m
Plattform, ausgefahren	3,55 x 1,34 m
Transporthöhe	2,30 m
Transportabmessungen	2,86 x 1,42 m

Radstand	2,09 m
Bodenfreiheit (mitte)	155 mm
Wenderadius (außen)	ca. 4,40 m

Max. Tragfähigkeit, eingefahrene Plattform	300 kg (2 Pers. + 140 kg)
Max. Tragfähigkeit, ausgefahrene Plattform	300 kg (2 Pers. + 140 kg)

Hub-/Senkzeit (max. Last)	ca. 34/30 s
Fahrgeschwindigkeit, schnell	3,1 km/h
Fahrgeschwindigkeit, langsam	0,5 km/h
Steigfähigkeit (Plattform abgesenkt)	17%
Max. Neigung (längs/quer)	3°/2°

Vollgummi-Reifen	nicht zutreffend
Geländereifen	23 x 10.50-12
Eigengewicht (Standardausführung)	2340 kg
Max. Raddruck	1500 kg

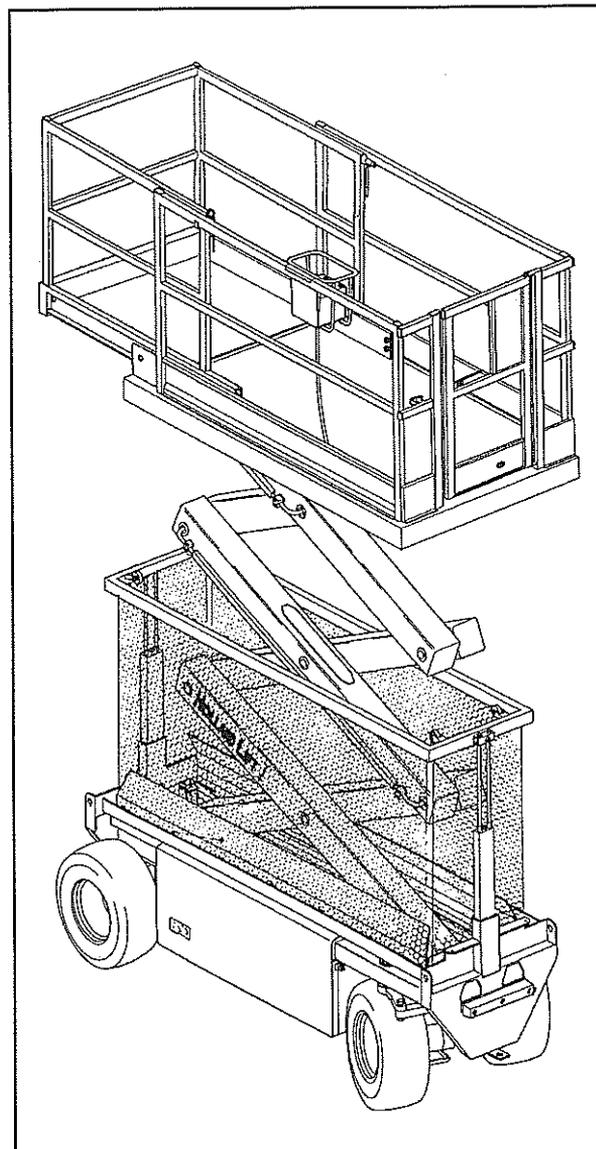


Bild 3 Typ Y-64EL14

3



2.4.3 Typ Y-83EL12

Gebrauch nur in geschlossenen Räumen	Ja
Gebrauch im Freien	Nein
Max. Windgeschwindigkeit	nicht zutreffend
Arbeitshöhe	ca. 10,30 m
Max. Plattformhöhe	ca. 8,30 m
Min. Plattformhöhe	1,25 m
Plattform, eingefahren	2,65 x 1,14 m
Plattform, ausgefahren	3,55 x 1,14 m
Transporthöhe	2,40 m
Transportabmessungen	2,83 x 1,15 m
Radstand	2,03 m
Bodenfreiheit (mitte)	100 mm
Wenderadius (außen)	ca. 2,90 m
Max. Tragfähigkeit, eingefahrene Plattform	420 kg (2 Pers. + 260 kg)
Max. Tragfähigkeit, ausgefahrene Plattform	280 kg (2 Pers. + 120 kg)
Hub-/Senkzeit (max. Last)	ca. 38/26 s
Fahrgeschwindigkeit, schnell	3,1 km/h
Fahrgeschwindigkeit, langsam	0,5 km/h
Steigfähigkeit (Plattform abgesenkt)	17%
Max. Neigung längs/quer	3°/2°
Vollgummi-Reifen	18 x 7 x 12.8
Geländereifen	nicht zutreffend
Eigengewicht (Standardausführung)	2490 kg
Max. Raddruck	1500 kg

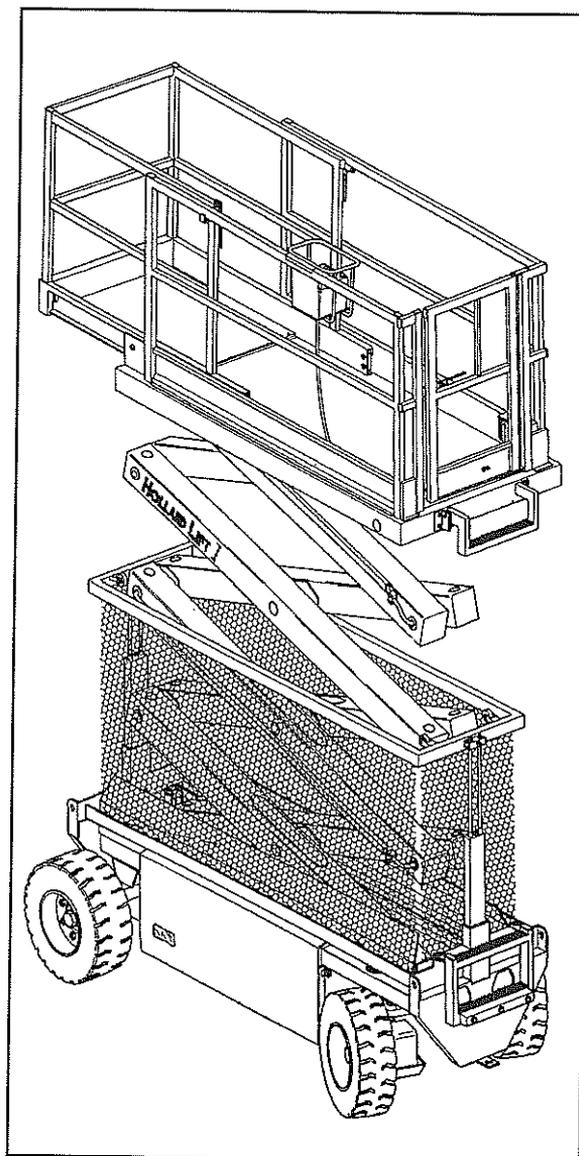


Bild 4 Typ Y-83EL12



3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND MAßNAHMEN

3.1 OBERTES GEBOT: VERWENDUNG NACH VORSCHRIFT

- 1 Die Scherearbeitsbühne ist gemäß den geltenden sicherheitstechnischen Richtlinien gebaut.
- 2 Verwendung der Scherearbeitsbühne ausschließlich:
 - in technisch korrektem Zustand;
 - gemäß den Bestimmungen;
 - unter Beachtung der Vorschriften dieser Bedienungsanleitung.



Verwenden Sie die Scherearbeitsbühne nicht an explosionsgefährdeten Stellen !



Verwenden Sie die Scherearbeitsbühne **NIE** für Arbeiten an oder in der Umgebung von unter Spannung stehenden Leitungen oder Installationen.

- 3  Die Scherearbeitsbühne ist ausschließlich dafür bestimmt Arbeiten in Höhen auszuführen. Die vorgeschriebene Tragfähigkeit und Personenzahl darf nicht überschritten werden. Eine andere Verwendung, z.B. Abstützen oder Aufbocken von Konstruktionen, ist nicht zulässig. Für Folgeschäden durch unsachgemäße Verwendung ist **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** nicht haftbar.

- 4  Zum regulären Gebrauch der Scherearbeitsbühne gehören das Befolgen der Bedienungsanleitung und das Einhalten der Wartungsvorschriften.

3.2 VERWENDUNGSBEREICH

Die Scherearbeitsbühnen, Typen Y-64EL8 und Y-83EL12 dürfen nur in geschlossenen Räumen eingesetzt werden, bei einer Temperatur zwischen -15°C und +40°C.

Der Untergrund muß eis- und schneefrei sein.

Die Scherearbeitsbühnen, Typen Y-64EL14 und Y-83EL16 können sowohl in geschlossenen Räumen, als auch im Freien eingesetzt werden, bei einer Temperatur zwischen -15°C und +40°C. Der Untergrund muß eis- und schneefrei sein.

Bei Verwendung der Scherearbeitsbühne im Freien, muß die Arbeit beendet werden, bei einer Windgeschwindigkeit höher als 12,5 M/S.

Wichtige Angaben der Scherearbeitsbühne können vom Typenschild abgelesen werden (Bild 1).



Gemessen an der Frequenz, übersteigt der quadratisch Durchschnitt der Beschleunigung (Vibrationen), welcher der Bediener während des Gebrauches der Maschine, ausgesetzt ist, den Maximumwert von $2,5 \text{ m/s}^2$ nicht.

Das von der Maschine erzeugte Geräuschniveau übersteigt den Grenzwert von 70dB (A) nicht.

3.3 ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN

- 1 Die Bedienungsanleitung sollte in einem dafür angebrachten Zylinder im Hydraulikkasten des Unterwagens jederzeit für das Bedienungspersonal zugänglich sein.
Wenn notwendig, kann ein neues Exemplar der Bedienungsanleitung bei HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. angefordert werden.
- 2 Das Bedienungspersonal der Scherenarbeitsbühne sollte mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut sein. Dies gilt besonders für den Abschnitt "**Sicherheitsvorschriften und -maßnahmen**".
- 3 Alle auf der Scherenarbeitsbühne angebrachten Vorschriften für eine sichere und zielgerechte Verwendung sollten eingehalten werden. Die angebrachten Aufkleber sollten in lesbarem Zustand gehalten werden.
- 4 Änderungen und Reparaturen an der Konstruktion der Scherenarbeitsbühne dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung von HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. durchgeführt werden.
- 5 Ersatzteile dürfen ausschließlich durch von HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. freigegebene Original-Ersatzteile oder durch von HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. schriftlich als qualitativ gleichwertig anerkannte Ersatzteile ersetzt werden. Die Benutzung nicht freigegebener Ersatzteile schränkt die Haftung des Herstellers ein.
- 6 Die vorgeschriebenen Termine zur Überprüfung und Wartung müssen eingehalten werden.
- 7 Alle Griffe, Tritte, Geländer und die Plattform müssen frei von Verunreinigungen, Schnee und Eis gehalten werden.
- 8 Ausgeführte Inspektionen, Prüfungen, Reparaturen oder Änderungen müssen im mitgelieferten Prüfbuch nachgetragen werden.

3.4 BEDIENUNGSBEDINGUNGEN

- 1 Eine selbständige Bedienung der Scherenarbeitsbühne ist ausschließlich für Personen über 18 Jahre, die mit der Bedienung und den Vorschriften von der durch HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. gelieferten Maschine vertraut sind, erlaubt.
- 2 Es dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- 3 Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, dürfen ausschließlich von dafür ausgebildetem Personal ausgeführt werden.
- 4 Personen, die unter Einfluß von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, welche das Reaktionsvermögen beeinträchtigen können, ist das Bedienen der Scherenarbeitsbühne untersagt.



3.5 SICHERHEITSBEDINGUNGEN IN BEZUG AUF VERSCHIEDENE ARBEITSVORGÄNGE

3.5.1 Normaler Betrieb

- 1 Jede Arbeitsweise, die eine Gefahr für die Sicherheit darstellt, sollte vermieden werden.
- 2 Alle Sicherheitsvorkehrungen sollten vor Verwendung und Bedienung der Scherenarbeitsbühne auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.
- 3 Die max. Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
- 4 Der Fahr- und Arbeitsbereich sollte vor Inbetriebnahme auf Hindernisse und Gefahren überprüft werden.
- 5 Die Scherenarbeitsbühne darf nur auf einem flachen und tragfähigen Untergrund verwendet werden.
 - Y-64EL8 1 KG/CM²
 - Y-64EL14 3 KG/CM²
 - Y-83EL12 1 KG/CM²
 - Y-83EL16 3 KG/CM²
- 6 Die Scherenarbeitsbühne darf nur über den dafür bestimmten Zugang bestiegen oder verlassen werden.
- 7 Der Fahrer der Scherenarbeitsbühne muß darauf achten, daß das Bedienpult entfernt wird wenn die Arbeit beendet ist. Dies muß geschehen, um den Gebrauch durch Unbefugten zu verhindern.
- 8 Es ist **verboten**:
 - überhängende Lasten auf der Plattform anzubringen;
 - Reklametafeln oder Spruchbänder an der Plattform oder an dem Scherenmechanismus zu befestigen;
 - die Plattform außerhalb der bestehenden Plattformeingrenzung zu vergrößern;
 - auf dem Plattformgeländer zu stehen;
 - den Plattformboden zu erhöhen;
 - an oder in der Nähe von spannungsführenden Leitungen zu arbeiten;
 - die Scherenarbeitsbühne über die öffentliche Straße abzuschleppen;
 - die ursprünglich angebrachten Sicherheitsvorkehrungen zu ändern;
 - Voreinstellungen und Steuerungen zu ändern.
 - die Scherenarbeitsbühne vom Boden aus mit dem Bedienpult zu bedienen.
- 9 Der Arbeitsbereich und die Bodenbeschaffenheit in Fahrtrichtung sollten immer gut sichtbar sein.
- 10 Während der normalen Verwendung der Scherenarbeitsbühne sollten die Seitenkästen mit den dafür vorgesehenen Seitendeckeln versehen und verschlossen sein.
- 11 Vermeiden Sie den Kontakt mit festen Objekten und halten Sie genügend Abstand zwischen der Scherenarbeitsbühne und sonstigen bewegenden Teilen.
- 12 **ACHTUNG**
 - Vermeiden Sie den Kontakt mit bewegenden und scharnierenden Teilen (Scherenpaket und Steuerung)
 - Während des Senkvorgangs der Plattform darf man nicht innerhalb der Arbeitsweite der Scherenarbeitsbühne sein.
 - Achten Sie darauf, daß keine Teile von der Plattform fallen können.
- 13 Der Fahrer der Scherenarbeitsbühne muß darauf achten, daß sich keine unbefugten Personen innerhalb des Arbeitsbereiches der Scherenarbeitsbühne befinden.



3.5.2 Sicherheit bei Service- und Reparaturarbeiten

- 1 Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich, wenn die Scherenarbeitsbühne auf einem flachen und ausreichend tragfähigen Untergrund steht.
Blockieren Sie die Räder mit Keilen.
- 2 Ist die Scherenarbeitsbühne bei Wartungs- und Reparaturarbeiten vollständig ausgeschaltet, sollte zur Sicherheit gegen unerwartetes und unbeabsichtigtes Einschalten:
 - der Hauptschalter verriegelt oder unzugänglich gemacht werden;
 - die vorgenommenen Maßnahmen gegen Manipulationen von Dritten abgesichert werden.

 Soweit die Maschine nicht vollständig abgesperrt werden kann, müssen deutliche Warnschilder mit dem Text **“NICHT EINSCHALTEN”** angebracht werden. Datum und Zeit sollten zusätzlich angegeben werden, sodaß die Warnungen nicht als irrelevant aufgefaßt werden können.

- 3 Bei Reinigen der Scherenarbeitsbühne mit Wasser, Dampf oder anderen Flüssigkeiten und Reinigungsmitteln sollten alle Komponenten, in die keine Flüssigkeiten eindringen dürfen, abgedichtet oder abgedeckt werden.
- 4 Nach der Reinigung sollten die abgedeckten Komponenten wieder freigemacht werden.
- 5 Sollen Sicherheitsvorkehrungen auf Grund von Wartungs- oder Reparaturarbeiten demontiert werden, müssen diese direkt nach Ablauf des Arbeitsvorganges wieder sorgfältig angebracht und eingestellt werden.



ACHTUNG!

Das Anbringen und Einstellen der Sicherheitsvorkehrungen darf nur von befugten Personen ausgeführt werden.

- 6 Öl, Fett oder andere umweltschädliche Mittel müssen sicher und umweltfreundlich entsorgt werden.
- 7 Nach Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten muß die Scherenarbeitsbühne immer geprüft werden, bevor die Maschine wieder benutzt werden kann.

3.5.3 Warnung vor besonderen Gefahren

Elektrische Installation



Sollte die Scherenarbeitsbühne in Kontakt mit spannungsführenden Leitungen kommen, sollte man:

- auf der Plattform bleiben;
- die Bühne aus der Gefahrenzone fahren;
- Warnungen geben an Personen im Gefahrenbereich, die Bühne nicht berühren;
- die Leitungen spannungsfrei machen lassen;
- die Scherenarbeitsbühne erst verlassen, wenn die Leitungen spannungsfrei sind.
- die Scherenarbeitsbühne ist nicht blitzschlagbeständig. Die Bühne darf nicht bei Gewitter im Freien verwendet werden.



Hydraulik System

- 1  Hydrauliköl **kann** durch den Betrieb heiß werden. Hautkontakt mit heißem Hydrauliköl vermeiden.
- 2  Unter Druck stehende hydraulische Leitungen der Scherenarbeitsbühne nicht berühren.
- 3  Hydrauliköl unter Druck kann schlimmste Verletzungen zur Folge haben. Niemals undichte Stellen mit bloßen Händen berühren.
- 4  Das System druckfrei machen, bevor ein Druckschlauch der Scherenarbeitsbühne angebracht oder entfernt wird.
- 5  Hinaus spritzendes Hydrauliköl kann Brände verursachen..
- 6  Bei einer Verletzung durch unter Druck stehendes Hydrauliköl, sollte eine Behandlung von einem mit solchen Verletzungen vertrauten Arzt erfolgen.
- 7  Die notwendige Schutzausrüstung muß während der Reparatur- und Wartungsarbeiten benutzt werden.

3.5.4 Sicherheit während des Transports

- 1 Laden, Abladen und Transportieren der Scherenarbeitsbühne darf nur unter Beachtung der Vorschriften dieser Bedienungsanleitung vorgenommen werden.
- 2 Beim Abschleppen der Scherenarbeitsbühne müssen die Vorschriften bzgl. Transportzustand, erlaubter Fahrgeschwindigkeit und Wegbeschaffenheit eingehalten werden.
- 3 Bei (erneuter) Inbetriebnahme der Scherenarbeitsbühne sollte ausschließlich gemäß den Vorschriften der Bedienungsanleitung vorgegangen werden.
- 4 Der Plattformausschub muß vor dem Transport mit dem Verriegelung, mittels des Sicherheits- haken, verriegelt werden.
- 5 Wichtige Bestimmungen die zu beachten sind während des Verladen bei Neigungen bis 20%:
 - Max. Plattformbelastung 80 Kg (1 Person);
 - Plattform in Grundstellung;
 - die angetriebenen Räder sollten auf der Neigung oben sein;
 - es sollten keine größeren Lenkbewegungen eingeleitet werden;
 - größere Neigungen dürfen nur in der Längsrichtung der Bühne genommen werden.
- 6 Neigungen die beim Verladen größer als 20% sind, sollten mit einer zuverlässigen Seilwinde durchgeführt werden.
- 7 An der Hinterachse der Scherenarbeitsbühne Y-64EL8 ist eine Feststellbremse ausgebaut. Wenn die Bremsklötzen erneuert worden sind oder die Bühne Neu ausgeliefert ist, dann sind die Bremsklötzen nicht eingefahren und ist die Bremswirkung beeinträchtigt. Nach einiger Zeit beseitigt sich das Problem, durch einlaufen, von alleine.



4 BESCHREIBUNG DER SCHERENARBEITSBÜHNE

4.1 ANORDNUNG DER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

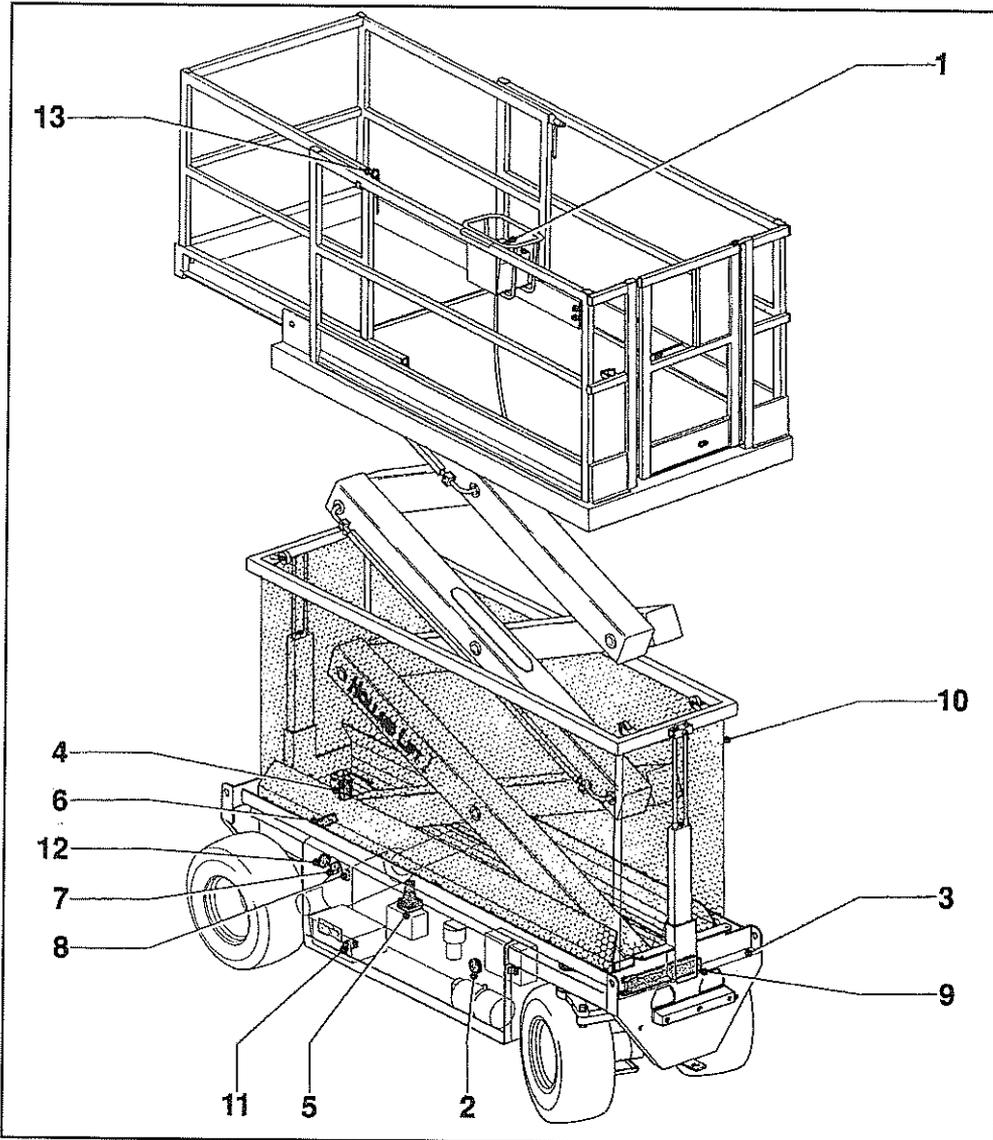


Bild 6 Übersicht der Sicherheitsvorkehrungen

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Not-Aus-Taster | 8. Schlauchbruchsicherung |
| 2. Fahralarm, akustisch | 9. Sicherheitsstütze |
| 3. Fahralarm, optisch | 10. Schutzgitter |
| 4. Endschalter, Schnell-Langsam | 11. Wegfahrsperr |
| 5. Neigungsgeber | 12. Batterie-Controller |
| 6. Hubendschalter Hubzylinder | 13. Transportverriegelung |
| 7. Notablaßventil | |



4.2 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

4.2.1 Not-Aus-Taster

Auf dem Bedienungskasten befindet sich ein roter Not-Aus-Taster (Bild 7-1). Beim Betätigen dieses Tasters schalten alle Funktionen aus. Nach lösen des Tasters schalten alle Funktionen wieder ein.

4.2.2 Fahralarm, akustisch

Die Scherenarbeitsbühne ist standardmäßig ausgerüstet mit einem akustischen Fahralarm, der während des Fahrens ertönt.

4.2.3 Fahralarm, optisch

Als Zusatzausrüstung kann die Bühne statt mit einem akustischen Fahralarm mit zwei Warnleuchten, die während des Fahrens automatisch eingeschaltet werden, ausgestattet werden.

4.2.4 Endschalter, Schnell-Langsam

Sobald die Plattform höher als 2,5 m. ist, schaltet sich automatisch die langsame Fahrgeschwindigkeit ein.

4.2.5 Neigungsgeber

Beim Überschreiten der max. Schiefstellung, mit einer Plattformhöhe höher als 2,5 m., ertönt ein Warnsignal und alle Bewegungsfunktionen werden ausgeschaltet, mit Ausnahme der Senkfunktion. Um die Maschine wieder in Betrieb nehmen zu können, muß die Plattform erst ganz abgesenkt werden und die Scherenarbeitsbühne sollte auf einen flacheren Untergrund gefahren werden (Bild 8-1)

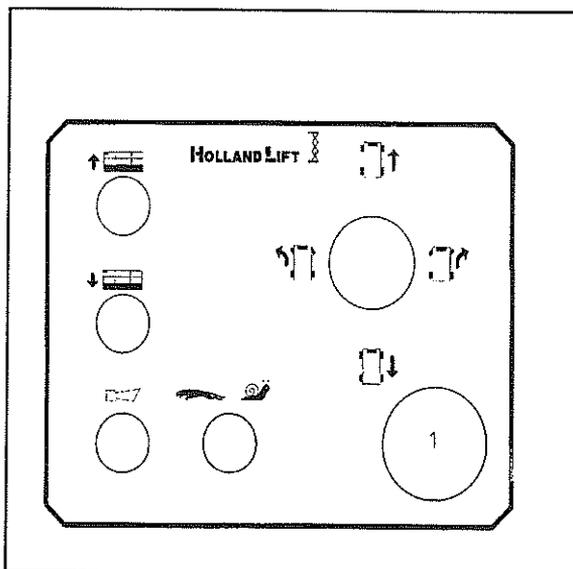


Bild 7 Bedienpult

24

1. Not-aus-Taster

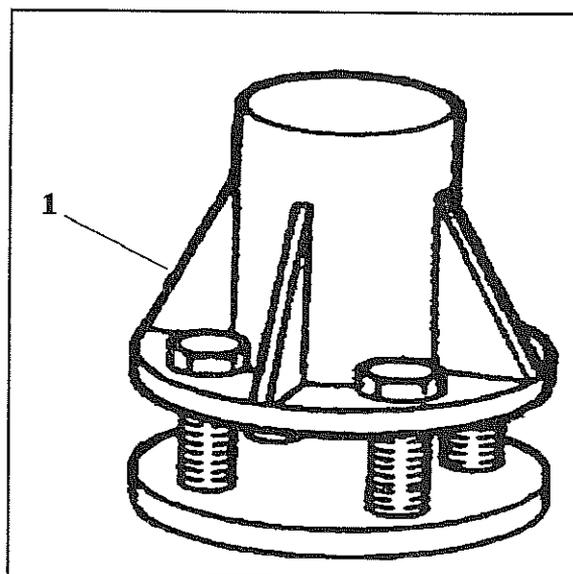


Bild 8 Neigungsgeber

80

1. Neigungsgeber



4.2.6 Hubenschalter, Hubzylinder

Ein Endschalter unterbricht die Hubbewegung, bevor der Hubzylinder an seinen mechanischen Anschlag kommt (Bild 9-1).

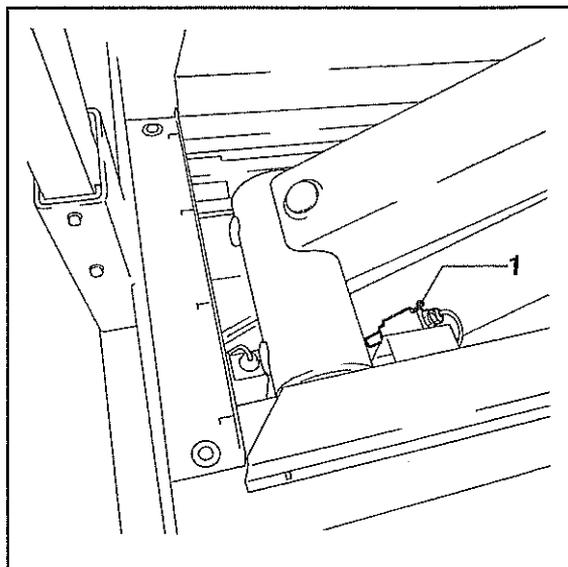


Bild 9 Hubenschalter Hubzylinder

1. Endschalter

4.2.7 Notablaßventil

Im Fall von Not und Ausfall der elektrischen Anlage, kann die Plattform gesenkt werden, indem man das Notablaßventil auf dem Hubzylinder öffnet. Indem man das Handrad auf dem Ventil links herum dreht, wird das Ventil geöffnet (Bild 10-1)

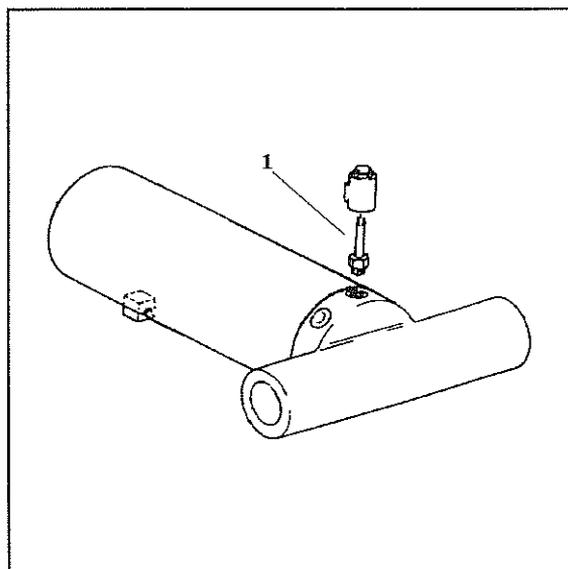


Bild 10 Notablaßventil

1. Notablaßventil



4.2.8 Schlauchbruchsicherung

An dem Hubzylinder ist ein Ventil angebracht, das bei einem Schlauchbruch Plattformabsenken verhindert (Bild 11-1).

Senken ist nur möglich bei einem Signal ab dem Bedienpult, auch im Fall einer Schlauchbruchs.

Die maximale Senkgeschwindigkeit ist begrenzt durch eine in den Zylinder eingebauten Drosselung.

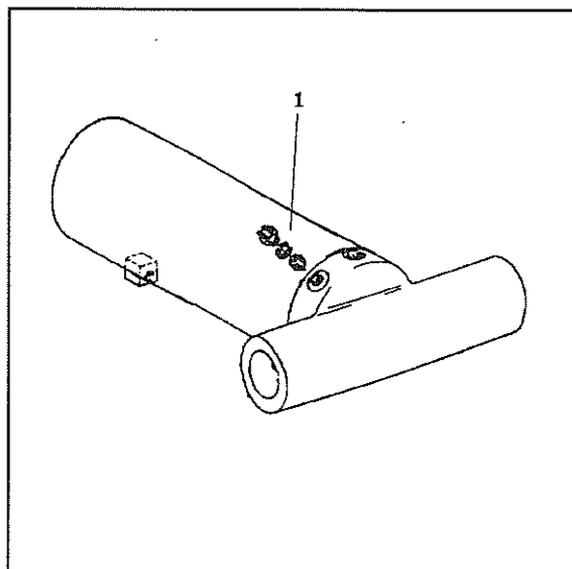


Bild 11 Schlauchbruchsicherung

92

1. Schlauchbruchventil

4.2.9 Sicherheitsstützen

Arbeiten an oder zwischen den Scheren dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Scherenmechanik blockiert ist durch die Sicherheitsstützen (Bild 12-1).

Bei Gebrauch der Sicherheitsstützen muß die Scherenarbeitsbühne steuerfrei sein.

4.2.10 Schutzgitter

Um Quetschungen von Körperteilen, durch bewegende Scherenteile, zu verhindern, ist ein Schutzgitter an der Scherenarbeitsbühne angebracht.

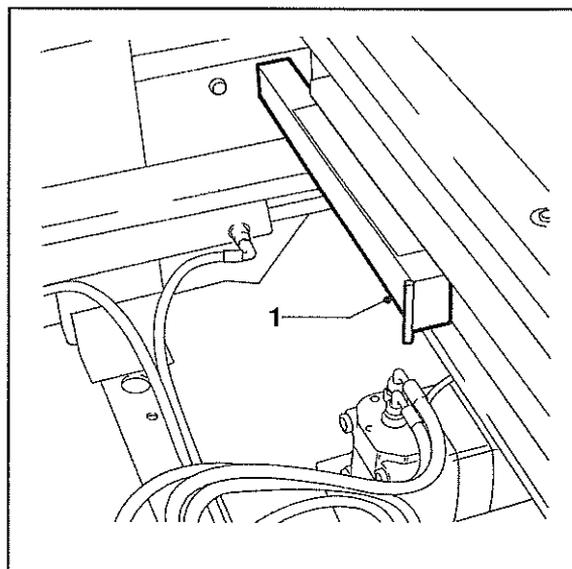


Bild 12 Sicherheitsstützen

12

1. Sicherheitsstützen



WARNUNG !

Es ist nicht erlaubt mit der Scherenarbeitsbühne zu arbeiten, wenn der Scherenschutz nicht angebracht oder nicht funktionstüchtig ist.

Wenn das Schutzgitter während Wartungsarbeiten entfernt ist, muß man darauf achten daß das Schutzgitter nach die Wartungsarbeiten, wieder richtig angebracht werdet.



4.2.11 Wegfahrsperr

Beim Ladevorgang der Batterien kann nicht mit der Scherearbeitsbühne gearbeitet werden. Die Wegfahrsperr schaltet alle Funktionen automatisch aus.

4.2.12 Batterie-Controller

Der Batterie-Controller ist ausgestattet mit drei farbigen Feldern, wobei die Leuchtdioden Auskunft über die Batteriespannung geben:

- grünes Feld: Batteriespannung in Ordnung
- gelbes Feld: Batteriespannung noch ausreichend in Kürze neu laden
- rotes Feld: Batteriespannung zu niedrig, alle Steuerfunktionen werden automatisch ausgeschaltet. Batterien laden.

4.2.13 Plattformverriegelung während des Transports

Beim Transport muß der Plattformausschub eingeschoben sein und mit dem Riegel verriegelt sein. Der Riegel (Bild 13-1) muß mit der Klammer gegen Verdrehen gesichert sein.

4.2.14 Umsturzschutz

Die Scherearbeitsbühnen Y-64EL8 und Y-83EL12 werden werkseitig mit einem Umsturzschutz ausgestattet. Diese Vorrichtung verhindert das Umstürzen der Bühne, sollte man Unversehends mit einem oder zwei Räder in einem Loch fahren.

Schnellfahren ist nur in Grundstellung möglich. Beim Anheben der Plattform, wird automatisch die Vorrichtung ausgefahren. Zur gleicher Zeit wird der Kriechgang eingeschaltet.

Wird die Plattform in der Grundstellung zurückgefahren, wird die Schutzvorrichtung automatisch zurückgeklappt.

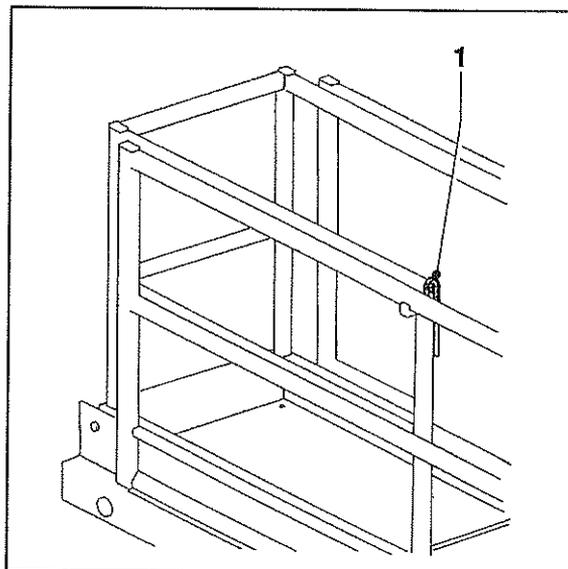


Bild 13 Plattformverriegelung

13

1. Riegel



4.3 ANDERE BESTANDTEILE

4.3.1 Batteriekasten

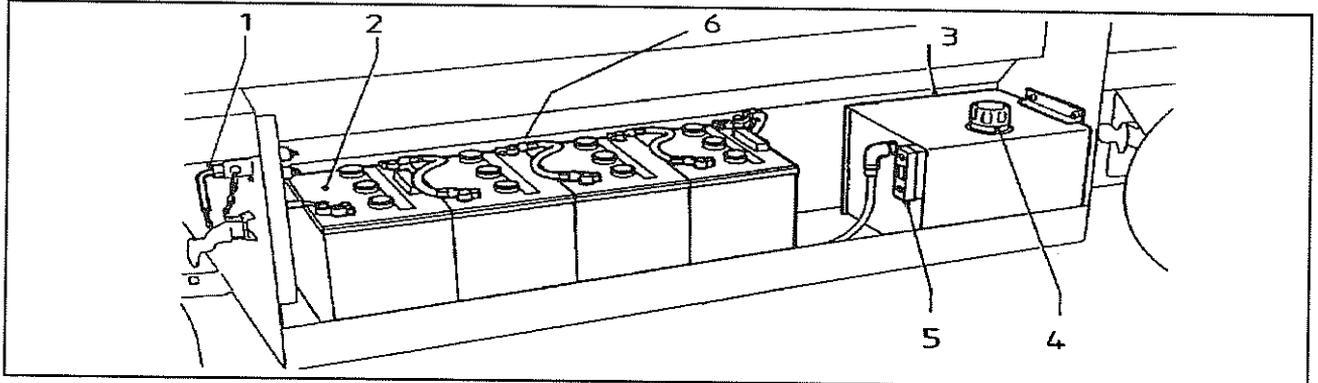


Bild 14 Batteriekasten

14

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| 1. Hauptschalter | 4. Füllschraube Hydrauliktank |
| 2. Batterien | 5. Ölstandanzeige |
| 3. Hydrauliktank | 6. Filtereinsatz |

4.3.2 Hydraulikkasten

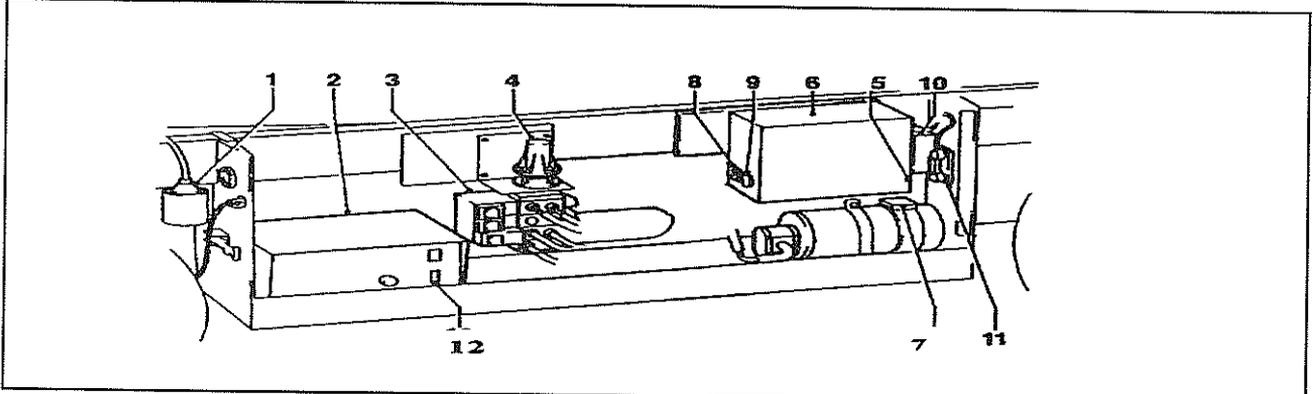


Bild 15 Hydraulikkasten

15

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Netzstecker Batterieladegerät | 7. Elektromotor mit Pumpe |
| 2. Batterieladegerät | 8. Hilfsschalter Heben/Senken |
| 3. Ventile | 9. Signalgeber |
| 4. Neigungsgeber | 10. Hauptrelais |
| 5. Hochdruckfilter | 11. Hauptsicherung 125 A |
| 6. Verteilerkasten | 12. Sicherung Batterieladegerät |



5 BEDIENUNG

5.1 ALLGEMEINES

Bei der Bedienung der Scherensarbeitsbühne müssen jederzeit die Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Siehe hierfür Kapitel 3.

5.2 ANORDNUNG DER BEDIENUNGSSCHALTER

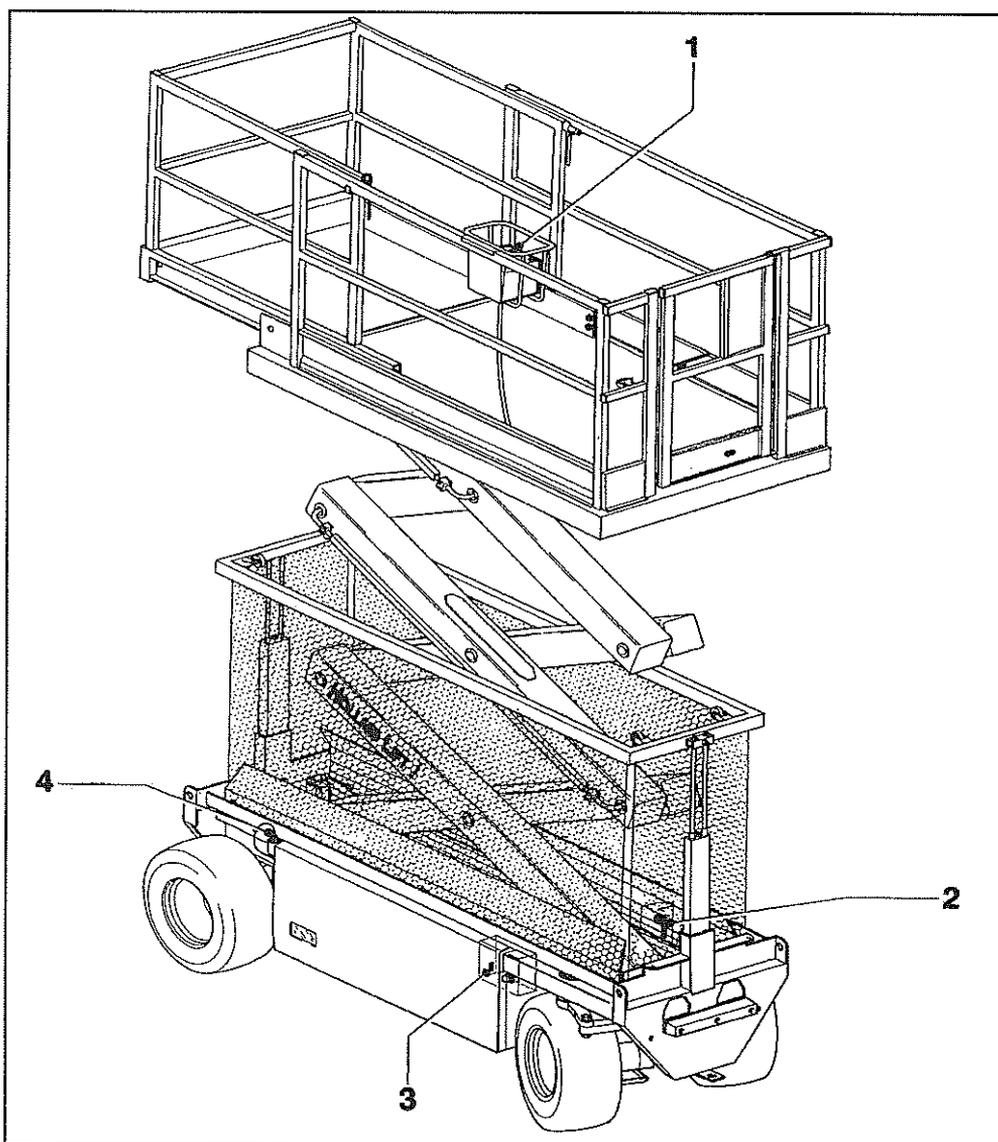


Bild 16 Übersicht Bedienungsschalter

16

- 1. Bedienpult
- 2. Hauptschalter

- 3. Hilfsschalter Heben/Senken
- 4. Stecker Batterieladegerät



5.3 BEDIENUNGSSCHALTER

5.3.1 Bedienpult

Alle Funktionen der Scherenarbeitsbühne werden von der Plattform mit dem Bedienpult angesteuert.

Die Bedienung darf ausschließlich durch das Bedienungspersonal, das sich **auf** der Plattform befindet, geschehen. Das Bedienpult ist versehen mit Bedienungsschalter und dazuhörigen Symbolen (Bild 17).

1. Not-Aus-Taster
2. Fahren vorwärts-rückwärts
3. Lenken rechts
4. Lenken links
5. Fahrgeschwindigkeit
6. Hupe
7. Heben
8. Senken

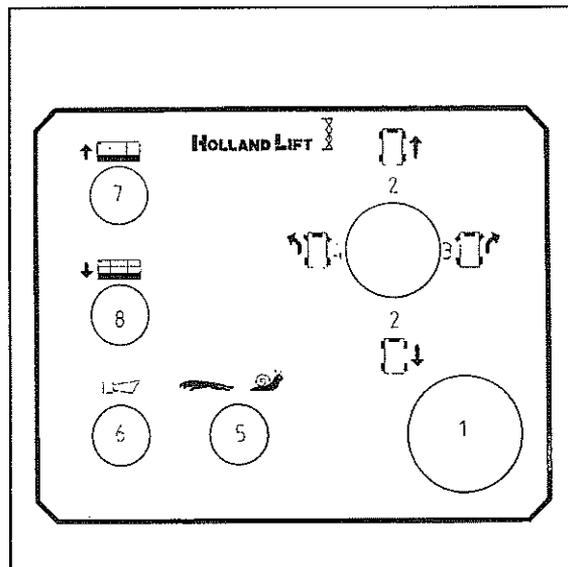


Bild 17 Ansicht Bedienpult

17

5.3.2 Hauptschalter

Der Hauptschalter (Bild 18-1) schaltet die Spannung der Batterien der Scherenarbeitsbühne ein und aus.

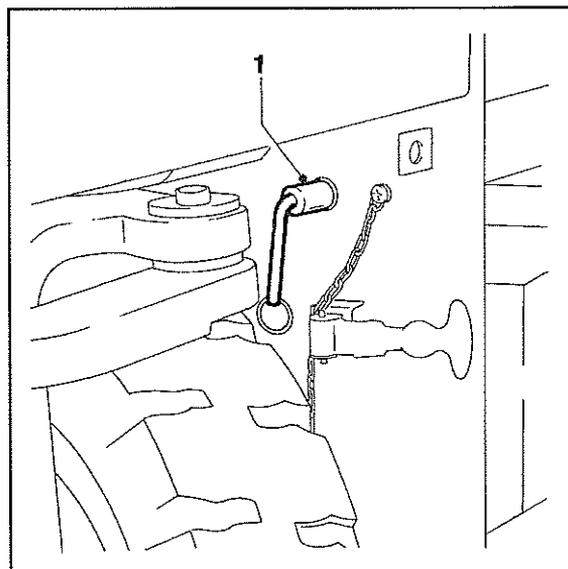


Bild 18 Hauptschalter

18

1. Hauptschalter



5.3.3 Hilfsschalter Heben/Senken

Im Hydraulikkasten ist an dem Elektroverteilerkasten ein Wahlschalter mit einer automatischen Nullstellung (Bild 19-1) angebracht zum Heben und Senken. Dieser Schalter kann bei Wartungsarbeiten und in Notfällen benutzt werden.

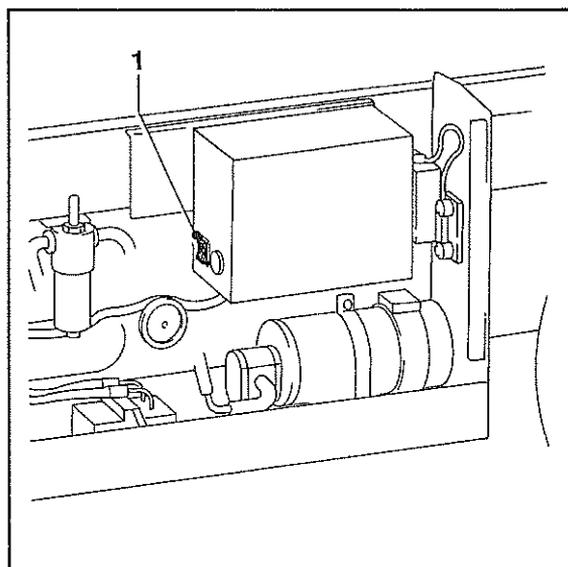


Bild 19 Hilfsschalter Heben/Senken

19

1. Taumelschalter

5.3.4 Stecker Batterieladegerät

Der Netzstecker (Bild 20-1) vom Batterieladegerät befindet sich an der Seite des Hydraulikkastens in einem Steckerhalter.

Der Netzstecker nur anschließen auf einer Steckdose mit Randerde .

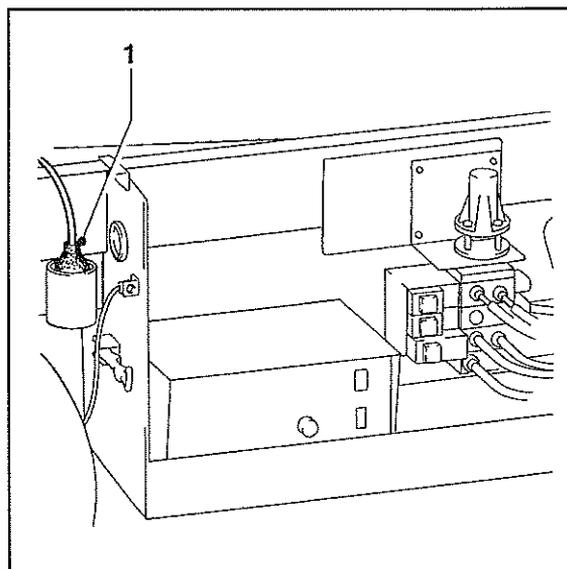


Bild 20 220V Anschluß Ladegerät

20

1. Netzstecker



5.4 GEBRAUCH

5.4.1 Vorbereitungen

Überprüfen:

- aller Funktionen;
- aller Sicherheitsvorkehrungen;
- der Scherenarbeitsbühne auf sichtbare Beschädigungen;
- des hydraulischen Systems auf Undichtheiten.

5.4.2 Inbetriebnahme

- 1 Den Netzstecker (Bild 21-1) des Batterieladegerätes von der 220 V Steckdose trennen und in den dafür vorgesehenen Steckerhalter stecken.

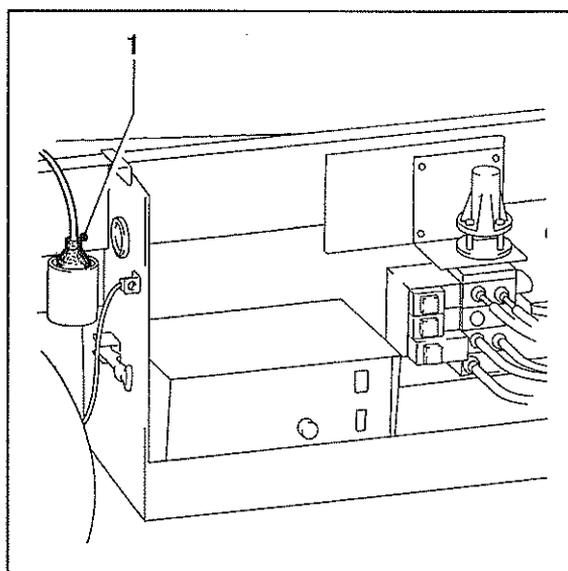


Bild 21 220V Anschluß Ladegerät ²¹

1. Netzstecker



- 2 Den Hauptschalter in die EIN-Position setzen (Hebel eine Vierteldrehung nach rechts).

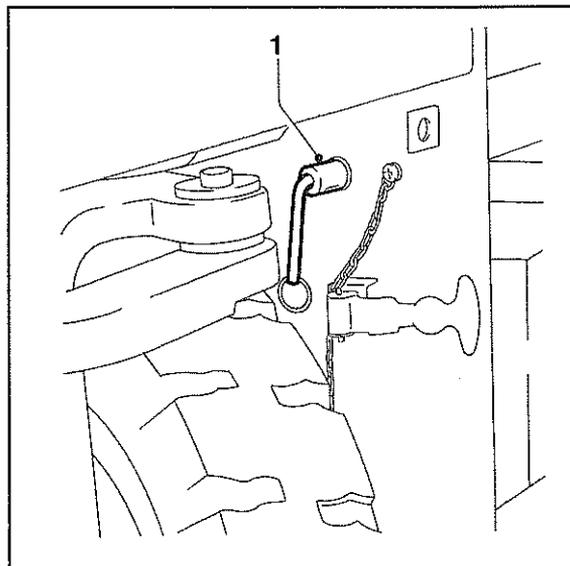


Bild 22 Hauptschalter

22

1. Hauptschalter

- 3 Das Handrad des Notablaßventiles rechts herum bis zum Anschlag drehen. (Bild 23-1)

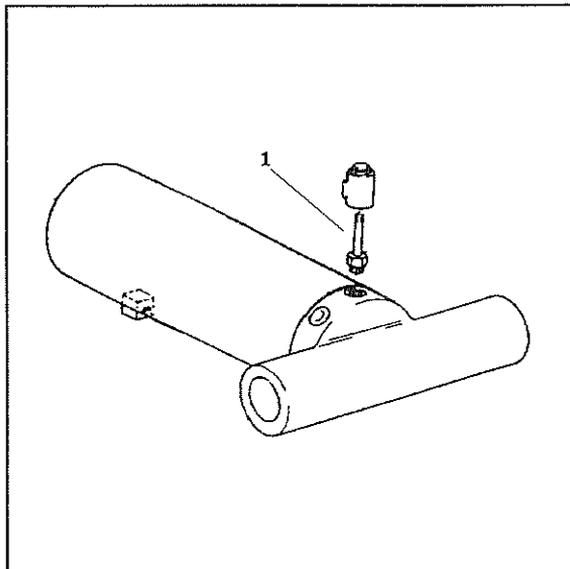


Bild 23 Notablaßventil

23

1. Notablaßventil



WARNUNG !!
Die Plattform ausschließlich durch den vorgesehenen Zugang betreten.

- 4 Das Bedienpult an das Geländer an die Vorderseite der Plattform hängen und den Stecker in die Steckdose auf der Plattform stecken.
- 5 Den Not-Aus-Taster (Bild 24-1) auf dem Bedienpult ausziehen (rechts herum drehen).

Die Scherenarbeitsbühne kann mit den Bedienungsschaltern bedient werden.

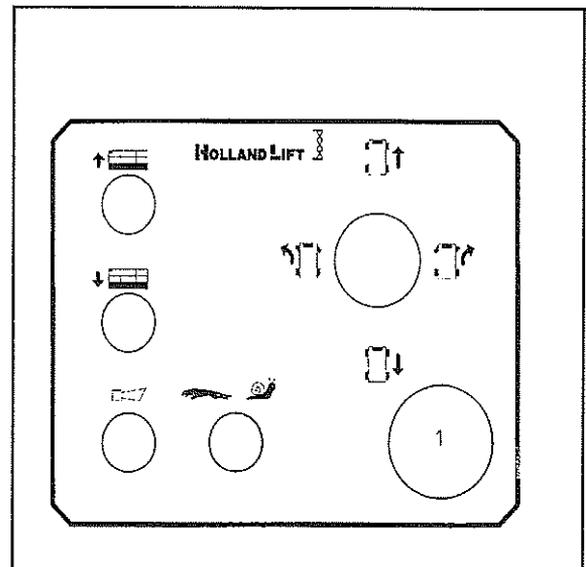


Bild 24 Bedienpult

24

1. Not-Aus-Taster

5.4.3 Nach Gebrauch

- 1 Plattform in die Grundstellung bringen.
- 2 Not-Aus-Taster (Bild 24-1) eindrücken.
- 3 Den Hauptschalter (Bild 25-1) ausschalten (Hebel Vierteldrehung nach links).
- 4 Notablaßventil links herum drehen bis zur Begrenzung
- 5 Das Bedienpult entfernen.

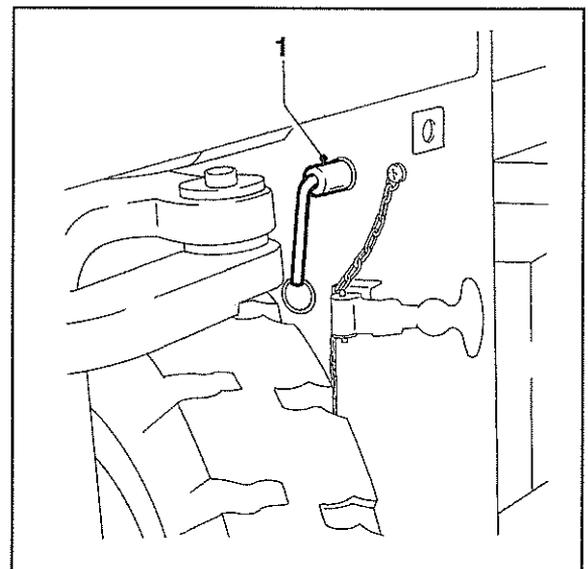


Bild 25 Hauptschalter

25

1. Hauptschalter



- Den Netzstecker des Batterieladegerätes (Bild 26-1) in die 220 V Steckdose und die Batterien laden.

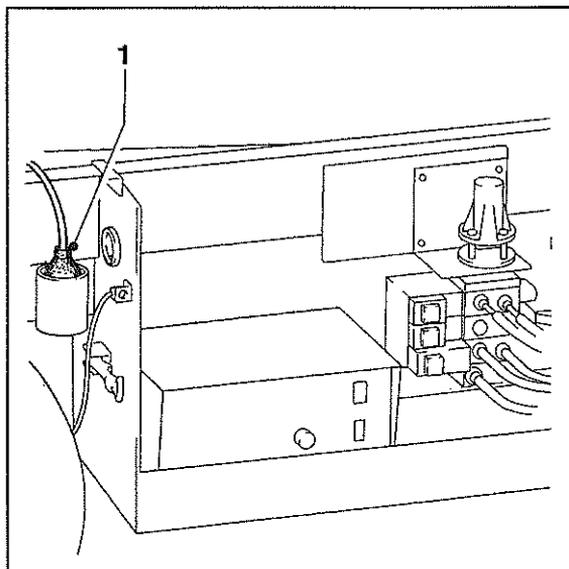


Bild 26 220V Anschluß Ladegerät

26

1. Netzstecker



5.5 ABSCHLEPPEN UND TRANSPORTIEREN

Im Ruhestand der Scherenarbeitsbühne sind die Bremsen in Wirkung. Um die Scherenarbeitsbühne abzuschleppen, müssen die Bremsen gelöst werden.

5.5.1 Lösen der Bremsen

Der Typ Y-64EL8 ist ausgestattet mit vorgespannten Hydromotoren und Trommelbremsen mit einem Bremsentlastungszylinder.

- 1 Setzen Sie den Kugelhahn (Bild 28-2) vom Unterwagen in offenen Stand um die Motoren freizusetzen (Vierteldrehung linksherum).
- 2 Die Bremsstange (Bild 27-1) an der Hinterachse mit einem Schwung nach unten drücken und somit die Bremsstange blockieren.

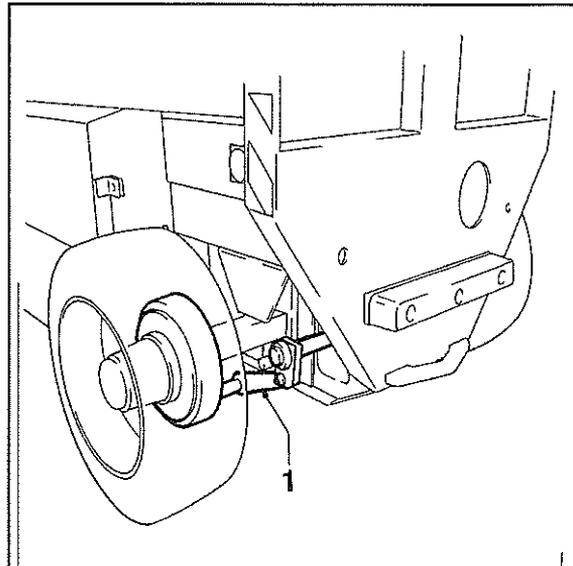


Bild 27 Trommelbremse

27

Die Typen Y-64EL14, Y-83EL12 und Y-83EL16 sind mit Hydromotoren mit intergrierter Lamellenbremse und Handpumpe ausgestattet.

- 1 Setzen Sie den Kugelhahn 1 auf der Manifold (Bild 28-1) in den offenen Stand (rechtsherum).
- 2 Setzen Sie den Kugelhahn 2 auf der Manifold (Bild 28-2) in den dichten Stand (linksherum).
- 3 Mit dem Pumphebel auf der Manifold (Bild 28-3) einige Umdrehungen machen bis die Räder frei schwenken können.

Die Scherenarbeitsbühne kann jetzt abgeschleppt werden. Die Abschleppgeschwindigkeit darf **nie** höher sein als die "schnelle" Fahrgeschwindigkeit, die in der Beschreibung der Bühnen angegeben ist!!



VORSICHT !!

Die Scherenarbeitsbühne hat nach dem Lösen der Bremsen keine Bremswirkung mehr. Nach dem Abschleppen muß die Bremswirkung sofort wieder hergestellt werden.

1. Trommelbremse

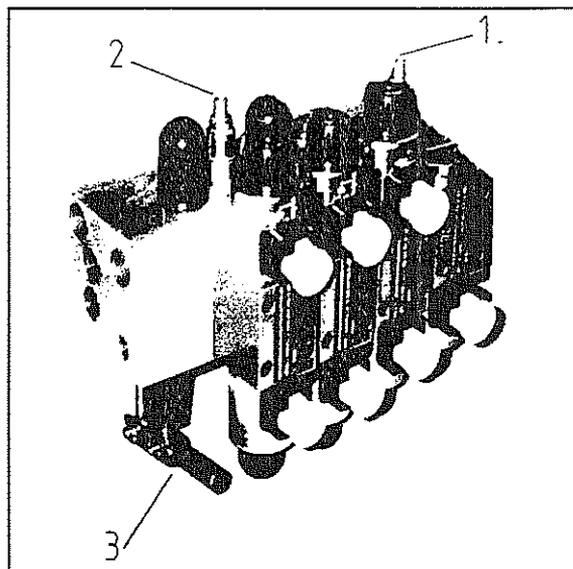


Bild 28 Lamellenbremse

28

HINWEIS Es ist zu empfehlen, vor dem Lösen der Bremsen Maßnahmen zu treffen, die ein Selbständigmachen der Maschine verhindern. Hierfür z.B. Kanthölzer und Keile vor und hinter die Räder setzen.



5.5.2 Transport

Bei Umstellung der Scherenarbeitsbühne mit anderen Transportmitteln, muß das Folgende beachtet werden.

- Bei einer Neigung größer als 20% muß man die Scherenarbeitsbühne mit Hilfe einer Haspel verfahren. Die Haspel muß an der Ziehöse an der Vorderseite befestigt werden (30-2).
- Wenn die Scherenarbeitsbühne auf das Transportmittel gezogen wird, benutzt man die Hubösen an jeder Ecke der Scherenarbeitsbühne. Gebrauch immer 4 Hubketten oder Hubbänder mit einer gleichen Länge (Min. 3m.)
- Wenn die Scherenarbeitsbühne mit Hilfe eines Gabelstaplers auf das Transportmittel gesetzt wird, müssen die Gabeln auf die angegebenen Punkte gestellt werden (Sticker: **LIFT HERE**).
- Das Eigengewicht der Scherenarbeitsbühne ist auf dem Typenschild vermerkt. Beachten Sie dies bei der Wahl eines Transportmittels.

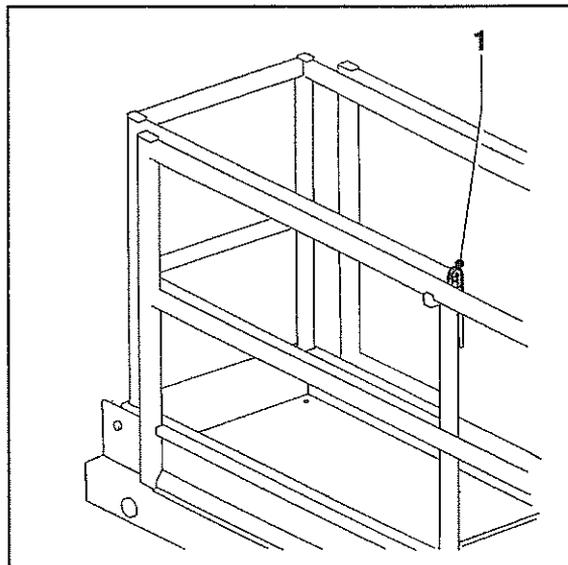


Bild 29 Plattformverriegelung

29

1. Klammer

Beim Transport muß der Unterwagen sorgfältig am Transportmittel befestigt werden, sodaß keine unvorhergesehenen Bewegungen auftreten können. Die Befestigungsösen benutzen (Bild 30-1).

Beim Transport muß der Plattformausschub eingeschoben sein und mit dem Riegel verriegelt sein. Der Riegel muß gegen Verdrehung mit einer Klammer abgesichert sein (Bild 29-1).

Vor dem Verladen der Scherenarbeitsbühne immer erst die Funktion der Bremsen kontrollieren.

Sofern während des Transportes die Geländer entfernt waren, müssen diese vor dem Gebrauch der Scherenarbeitsbühne wieder angebracht werden.

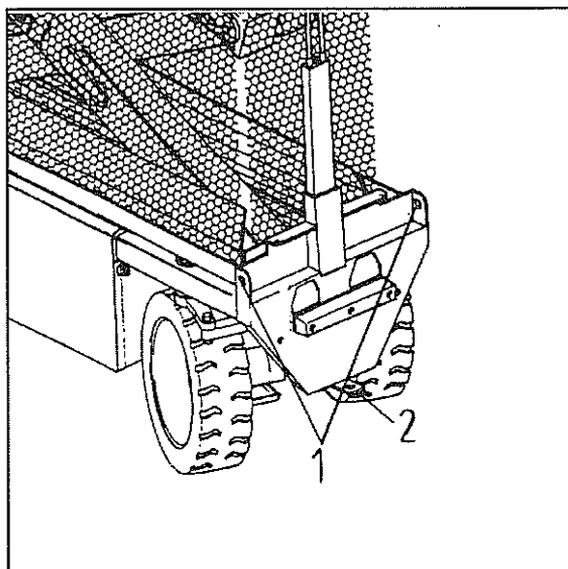


Bild 30 Anordnung der Zugösen

70

1. Befestigungsöse

2. Ziehöse



6 WARTUNG

6.1 ALLGEMEINES

Bei Störungen in der elektrischen Anlage den Hauptschalter ausschalten. Ausschließlich Originalsicherungen mit der im Ersatzteilbuch vorgeschriebenen Stromstärke benutzen.

Alle Leitungen, Schläuche und Verbindungen regelmäßig auf Leckagen und äußere wahrnehmbare Beschädigungen kontrollieren. Eventuelle Beschädigungen sofort beheben. Herausspritzendes Öl kann Verletzungen und Verbrennungen zur Folge haben.

Die für Arbeitsbühnen geltenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Eine Wartung kann nur durch geschultes Personal durchgeführt werden, das die Vorschriften in dieser Anleitung befolgt sowie sich vertraut macht mit der Funktion sowie der Konstruktion der durch HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. gebauten Scherensarbeitsbühnen.



Verletzungen und Schäden an der Scherensarbeitsbühne verhindern; alle aufgeführten Wartungsarbeiten genauestens und rechtzeitig durchführen. Während Wartungsarbeiten an der Scherensarbeitsbühne mit angehobener Plattform, muß die Sicherheitsstütze angebracht sein.

6.1.1 Anbringen/Entfernen Sicherheitsstütze

Für das Anbringen bzw. Entfernen der Sicherheitsstütze muß die Plattform unbelastet sein.

Anbringen:

- 1 Plattform anheben.
- 2 die Stütze (Bild 31-1) aus der Absperrung heben und eine Vierteldrehung nach links drehen.
- 3 die Stütze in die vorgesehene Position einhaken und die Laufrolle (Gleichklotz) der untersten Schere gegen die Stütze fahren lassen.

Entfernen:

- 1 Plattform anheben.
- 2 die Stütze (Bild 31-1) aus der Verankerung holen.
- 3 Stütze eine Vierteldrehung zurückdrehen und in seine Verriegelung drücken (Bild 31-1).

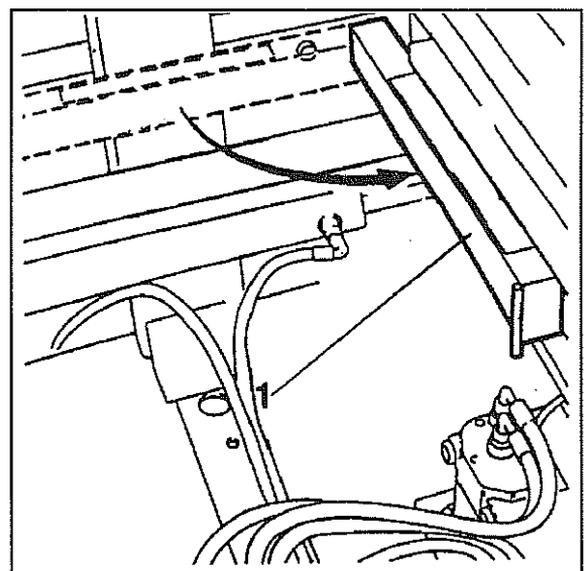
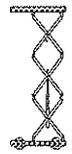


Bild 31 Sicherheitsstützen

31

1. Sicherheitsstützen



6.1.2 Schmierstellen

Alle Schmierstellen müssen monatlich mit Fett auf Teflonbasis geschmiert werden.

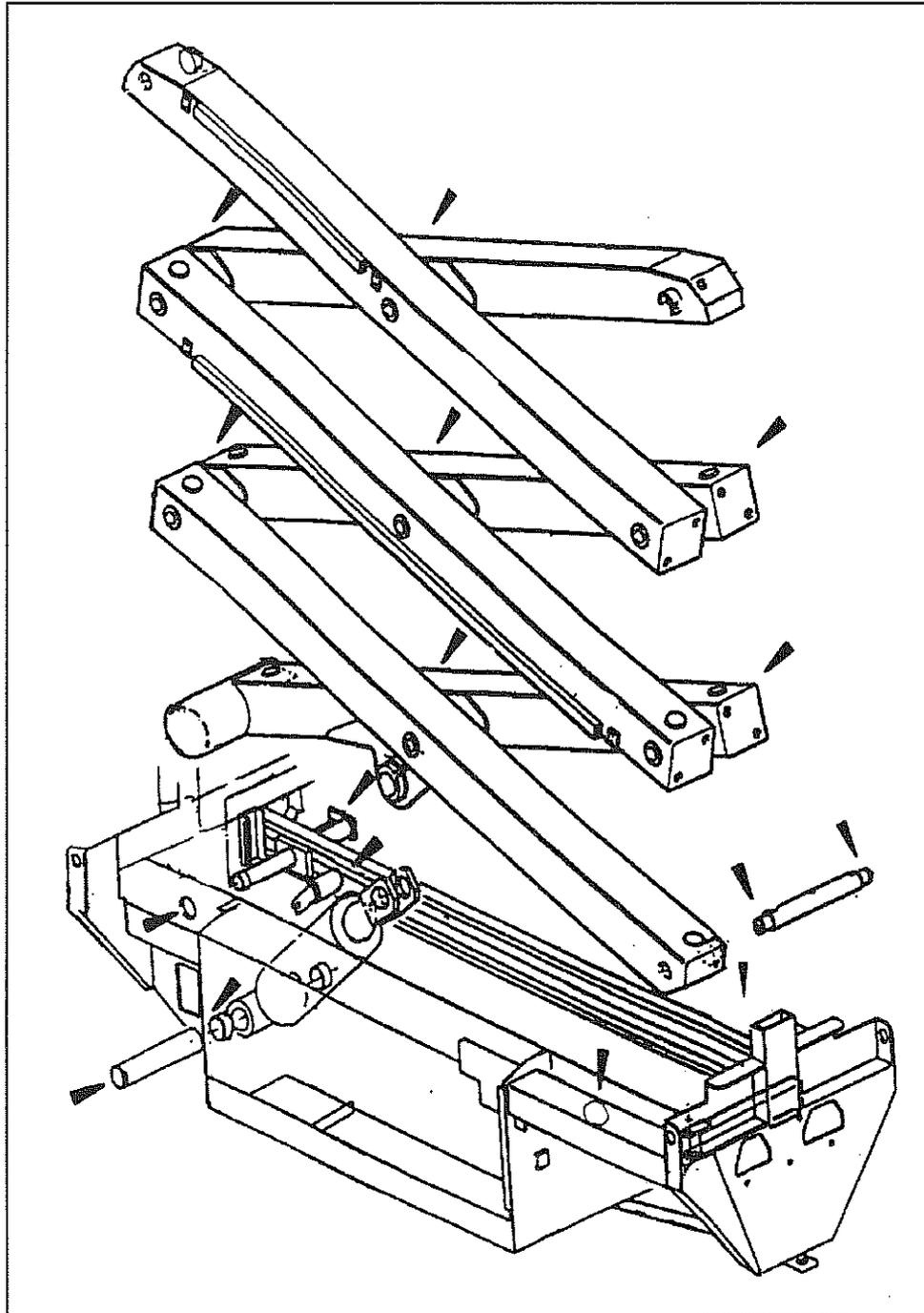


Bild 32 Schmierstellen Typ Y-64EL8 und Y-64EL14

54



d-ve2wd.003

Das Schutzgitter muß für das Schmieren an der Seite, an der sich die Schmiernippel befinden, entfernt werden. Man muß darauf achten, daß bevor die Maschine wieder gebraucht wird, das Schutzgitter wieder montiert ist.

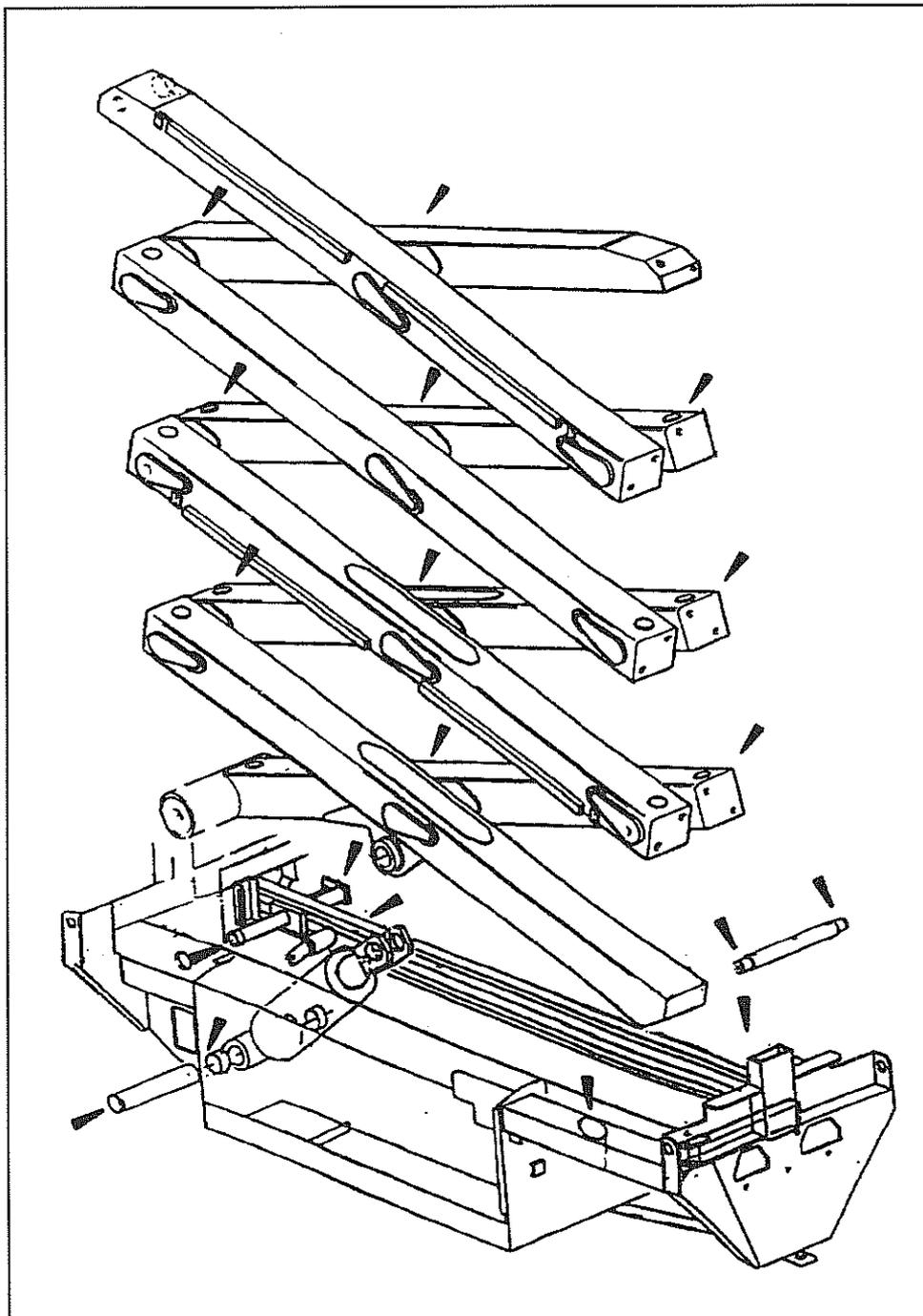


Bild 33 Schmierstellen Typ Y-83EL12 und Y-83EL16

55



6.2 VOR DER ERST-INBETRIEBNAHME

Vor der Erst-Inbetriebnahme müssen die Wartungsvorschriften der beigefügten Checkliste befolgt werden.

6.3 REGELMÄßIGE WARTUNG

6.3.1 Tägliche Wartung

- Hydraulisches System auf Leckagen untersuchen.
- Funktionsprüfung aller Sicherheitsvorkehrungen.
- Funktionsprüfung der gesamten Maschine.
- die Scherenarbeitsbühne auf Beschädigungen untersuchen.
- die Lesbarkeit der Sticker kontrollieren und eventuell ersetzen (Bild 34).

6.3.2 Wöchentliche Wartung

- Flüssigkeitsniveau der Batterien überprüfen; wenn nötig auffüllen mit destilliertem Wasser.



WARNUNG !

Nicht zutreffend für wartungsfreie Batterien !

- Alle Schläuche, Leitungen, Verschraubungen und andere Bestandteile des hydraulischen Systems auf Beschädigungen überprüfen.
- Funktionsprüfung und Einstellung des Hubendschalters.
- Ölstand überprüfen; wenn nötig mit dem vorgeschriebenen Hydrauliköl nachfüllen, maximal bis 3/4 der angegebene Maßeinteilung auf der höchsten Ölstandsanzeige.



WARNUNG !

Diese Kontrolle ausführen mit der Plattform in der Grundstellung !

6.3.3 Monatliche Wartung

- alle Schmierpunkte abschmieren (siehe Schmiernippeldarstellung).

6.3.4 alle 3 Monate

- alle Bolzen und Muttern auf richtige Drehmomente überprüfen (siehe Drehmomenttabelle).
- Die Filterelemente des hydraulischen Systems auswechseln.
- Bolzenbefestigung der Scherenarme und des Hubzylinders überprüfen.
- Funktionsprüfung evtl. Einstellung des Neigungsgebers.
- die Kohlebürsten der Elektromotoren auf Verschleiß überprüfen; wenn nötig die Kohlebürsten austauschen und den Kollektor reinigen.
- Max. erlaubter Hubdruck bei max. Traglast (max. erlaubte Last ist im Prüfbuch vermerkt) überprüfen. Bei Abweichung des vorgegebenen max. Hubdruckes muß der Hersteller benachrichtigt werden.



6.3.5 Jährliche Wartung

- Hydrauliköl wechseln. Nur das vorgeschriebene Hydrauliköl verwenden.

6.3.6 Extreme Umstände

- Wird die Scherenarbeitsbühne extremen Bedingungen ausgesetzt, sollte die Wartungsfrequenz, nach Ermessen erhöht werden.

6.3.7 Längere Lagerung

- Wenn die Scherenarbeitsbühne länger als 14 Tagen gelagert wurde, müssen die Batterien alle 2 Wochen einmal geladen werden.
- Bei erneuter Inbetriebnahme muß die Scherenarbeitsbühne gemäß punkt 6.3.1 kontrolliert werden.



6.3.8 Markierungen und Aufkleber

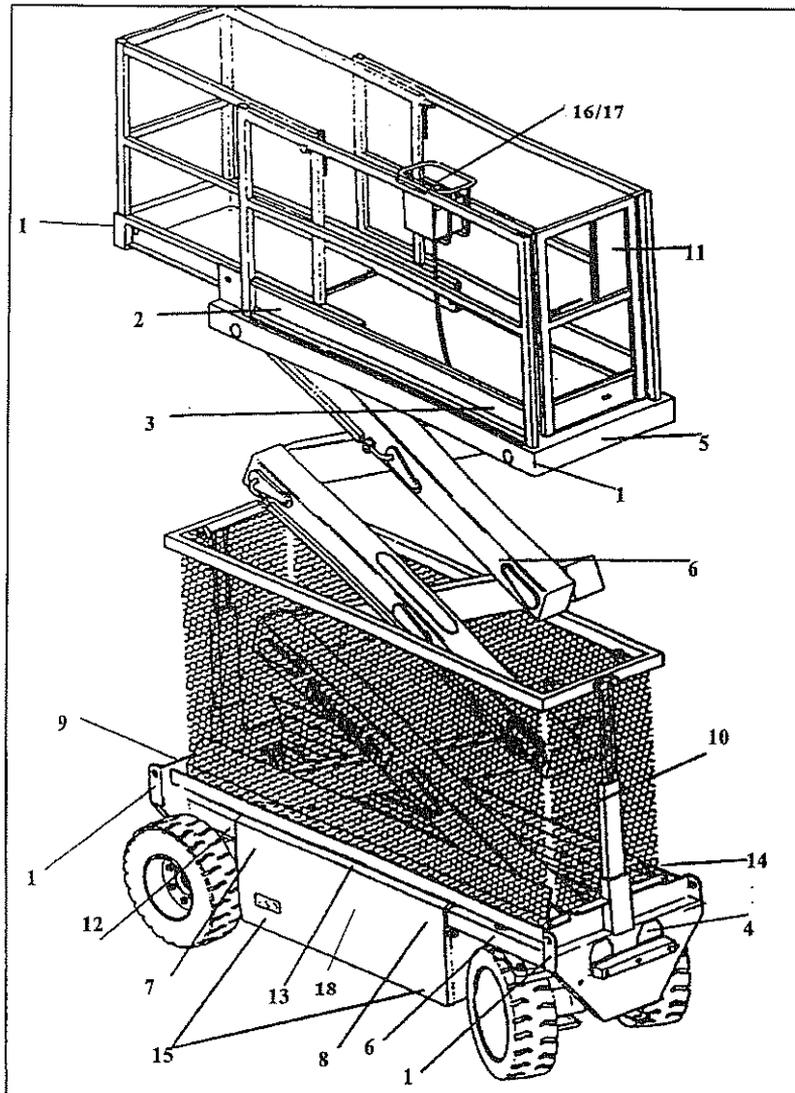


Bild 34 Übersicht Aufkleber Typ Y

124

- | | |
|---|---|
| 1. Reflexionsfolie | 11. Kurzgefaßte Gebrauchsinstruktion |
| 2. Max. Hubgewicht | 12. Tiefentladung |
| 3. Typenbezeichnung | 13. "Nur für Gebrauch Räume"
(nur für Typ Y-64EL8) |
| 4. Gebrauch Sicherheitsstu | 14. "Hauptschalter" |
| 5. "Max. 2 Personen" | 15. "LIFT HERE" |
| 6. Schmierhinweis | 16. "Wichtig: senken zurückgeschoben
Plattform |
| 7. Kurzgefaßte Gebrauchsvorschrift | 17. Steigung auf-/abfahren |
| 8. "Sicherung im Ventilkasten" | 18. Aufenthalt im gefahren bereich verboten
(beide Seiten) |
| 9. "Notablaßventil" | |
| 10. "Batteriesäurestand ... überprüfen" | |



6.4 DREHMOMENTE

Lenkstange an Radstütze	82 Nm
Lenkzylinder an Lenkstange	82 Nm
Lenkzylinder an Unterwagen	100 Nm
Hinterachse an Unterwagen	200 Nm
Hinterachse an M20 Gewindestange	420 Nm
Räder	100 Nm
Fahrmotor an Radstützen	82 Nm
Radnabe an Fahrmotor konisch	500 Nm
Radnabe an Fahrmotor zylindrisch	90 Nm



7 STÖRUNGEN

Dieses Kapitel gibt die wichtigsten Störungen, sowie die möglichen Ursachen und Lösungen an:

Störung	mögliche Ursache	Lösung
Scherenarbeitsbühne arbeitet nicht	Hauptschalter ist nicht eingeschaltet Not-Aus-Taster ist eingedrückt Kurzschluß Sicherung kaputt	Hauptschalter einschalten Not-Aus-Taster einschalten Ursache finden und Sicherung austauschen
Rotes Feld vom Batterie-Controller leuchtet auf	Batteriespannung ist zu niedrig	Batterien aufladen
Elektromotor dreht, aber Scherenarbeitsbühne funktioniert nicht	Hydraulische Pumpe arbeitet nicht, wodurch das System keinen Druck aufbaut <ul style="list-style-type: none">- Hydrauliköl zu niedrig- Hydraulikpumpe ist defekt	Service-Abteilung anrufen Diese Kontrollen nur in der Grundstellung durchführen! <ul style="list-style-type: none">- Hydrauliköl nachfüllen.- Pumpe austauschen
Scherenarbeitsbühne fährt nicht mit angehobener Plattform oder hebt nicht	Max. Schräglage ist überschritten, Neigungsgeber ist eingeschaltet	Plattform in Grundstellung absenken
Schnell Fahren nicht möglich	Plattform steht höher als 2,50 m.	Plattform unter 2,50 m senken
Scherenarbeitsbühne bremst nicht	Bremswirkung nach Abschleppen nicht wiederhergestellt Bremslösezyylinder nicht richtig eingestellt Bremslösezyylinder steckt fest Bremsklötze sind verschlissen	Bremswirkung wieder herstellen Bremslösezyylinder richtig einstellen Bremslösezyylinder überprüfen und wenn nötig ersetzen Bremsklötze austauschen
Plattform senkt sich nicht	Sicherheitsstütze blockiert die Schere Elektrische Anlage ausgefallen	Sicherheitsstütze entfernen Plattform durch Notablaßventil absenken und elektrisches System überprüfen.



8 VERSCHROTTUNG EINER SCHERENARBEITSBÜHNE

8.1 ALLGEMEINES

Wird eine Scherenarbeitsbühne ausgemustert, sollte dies auf eine umweltfreundliche Art und Weise geschehen.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Eintausch bei der Anschaffung einer neuen Scherenarbeitsbühne.
- Ablieferung bei einem Abfallverwertungsbetrieb.

8.2 SCHERENARBEITSBÜHNE AUSMUSTERN

- das Hydrauliköl ablassen und auffangen und dieses bei einer zuständigen Stelle abgeben.
- Brauchbare (Ersatz-)Teile demontieren.
- Unbrauchbare Teile (Reste) bei einem Abfallverwertungsbetrieb abliefern.
 - ☛ Batterien! Chemischer Abfall.
 - ☛ Gasfedern! Stehen unter Druck.



9 STICHWORTE

Seite

Abfallverwertungsbetrieb	8-1
Abschleppen	5-8
Abschleppgeschwindigkeit	5-8
Änderungen	1-2
Arbeitshöhe	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Aufkleber	6-6
Batterie-Controller	4-1, 4-5
Batteriekasten	4-6
Batterieladegerät	4-6
Batterien	4-6
Bedienpult	4-2, 5-1, 5-2, 5-6
Bedienung	5-1
Bedienungsbedingungen	3-2
Bedienungsschalter	5-2
Bodenfreiheit	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Bremsen	5-8
Bremsstange	5-8
Eigengewicht	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Elektromotor	6-4
Endschalter	4-1, 4-2, 4-3
Ersatzteilkatalog	1-1
Erst-Inbetriebnahme	6-4
Fahralarm	
akustisch	4-1, 4-2
optisch	4-1, 4-2
Fahrgeschwindigkeit	5-2
langsam	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
schnell	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Filterelement	6-4
Füllschraube Hydrauliktank	4-6
Garantiebedingungen	1-1
Geräuschniveau	3-2
Haftung	1-2
Hauptschalter	3-4, 4-6, 5-1, 5-2, 5-5, 5-6, 6-1
Hilfschalter heben/senken	4-6, 5-1, 5-3
Hochdruckfilter	4-6
Hub-/Senkzeit	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Hubendschalter	6-4
Hupe	4-6, 5-2
Hydraulikkasten	4-6, 5-3
Hydrauliköl	6-5
Hydrauliktank	4-6
Inbetriebnahme	5-4
Kohlebürsten	6-4
Kollektor	6-4
Kugelhahn	5-8
Lenken	5-2
Neigungsgeber	4-1, 4-6, 6-4
Netzstecker	4-6, 5-4



Not-Aus-Taster	4-1, 4-2, 5-2, 5-6
Notablaßventil	4-1, 4-3, 5-5
Ölstand	6-4
Ölstandanzeige	4-6
Piktogrammen	1-2
Plattformverriegelung	4-5
Radstand	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Reifen	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Reparaturarbeiten	3-4
Schaltplan	
elektrisch	1-1
hydraulisch	1-1
Scherenarbeitsbühne ausmustern	8-1
Schmierstellen	6-2
Schutzgitter	4-1, 4-4
Sicherheitsbedingungen	3-3
Sicherheitsstützen	4-1, 4-4
Sicherheitsvorkehrungen	6-1
Sicherheitsvorschriften	3-1
Sicherungen	6-1
Slauchbruchsicherung	4-4
Stecker Batterieladegerät	5-1
Steigfähigkeit	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Stickers	6-6
Störungen	7-1
Stromstärke	6-1
Symbole	1-2
Tragfähigkeit	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Transportabmessungen	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Transporthöhe	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Transportieren	5-8
Verteilerkast	4-6
Vibrationen	3-2
Vorbereitungen	5-4
Warnleuchten	2-1, 4-2
Warnsignal	4-2
Warnungen	3-4
Wartung	6-1
Wartungsarbeiten	5-3
Wegfahrsperr	4-1, 4-5
Weitere Dokumente	1-1
Wenderadius	2-2, 2-3, 2-4, 2-5
Zusatzausrüstung	2-1